

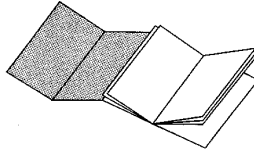
- Ⓧ **Bedienungsanleitung**
Kapp- und Gehrungssäge
- Ⓒ **Operating Instructions**
Circular Cross-Cut Saw and Mitre Box Saw
- Ⓕ **Mode d'emploi**
Scie tronçonneuse et à onglet
- Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra de mesa, oscilante y para cortar ingletes
- Ⓢ **Bruksanvisning**
Kap- och geringssåg
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso della**
Segatrice per augnature e spuntature
- Ⓓ **Instruktionsbog**
Kap- og geringssav
- Ⓟ **Instrukcja obsługi**
Piła do obrzynania i cięcia skosów
- Ⓣ **Kullanma talimatı**
Düz ve gönyeli kesim testeresi
- Ⓒ **Návod k použití**
Kapovací a pokosová pila
- Ⓛ **Navodilo za uporabo**
Čelilna in zajeralna žaga

ALPHA-
TOOLS®



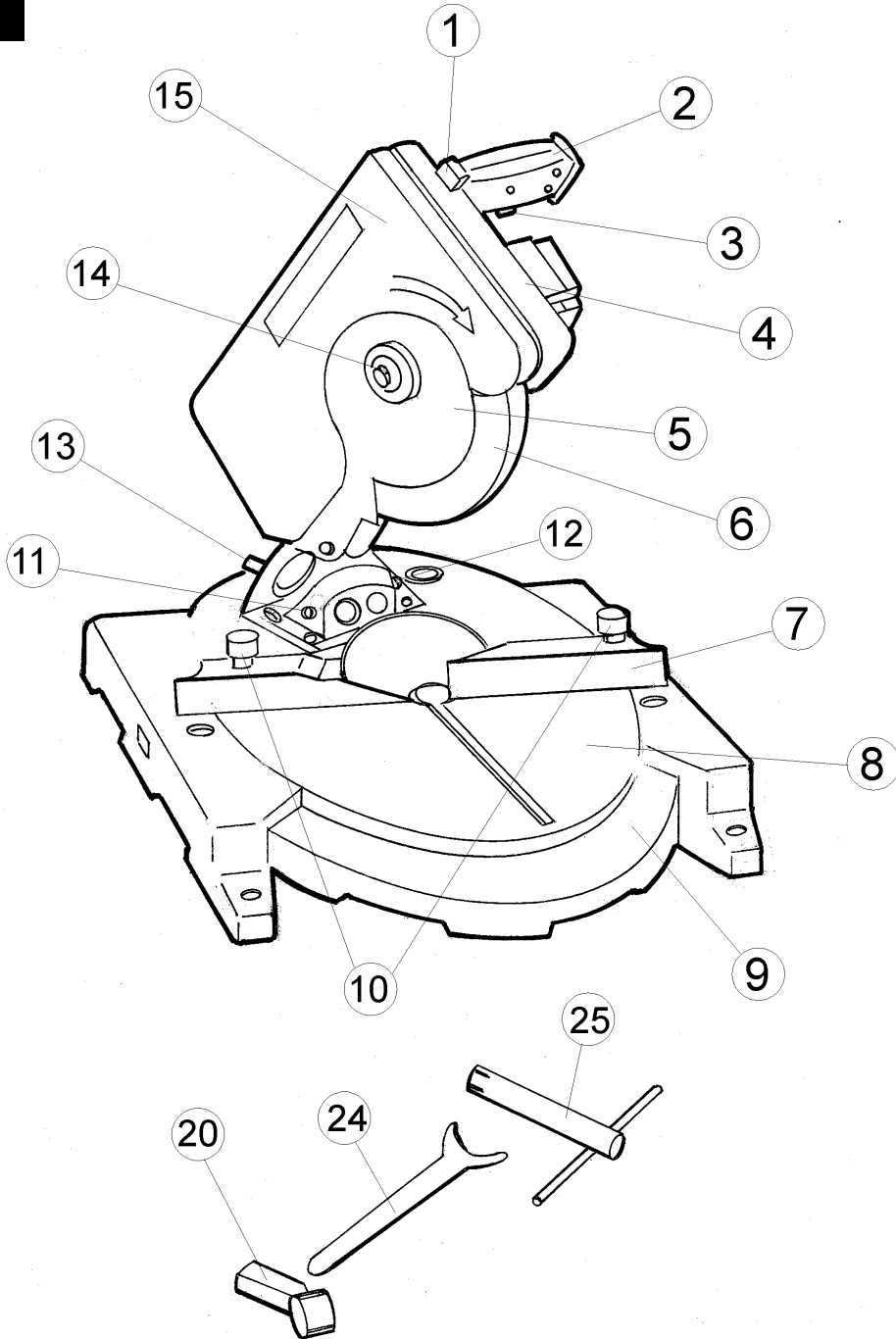
Art.-Nr.: 43.004.04

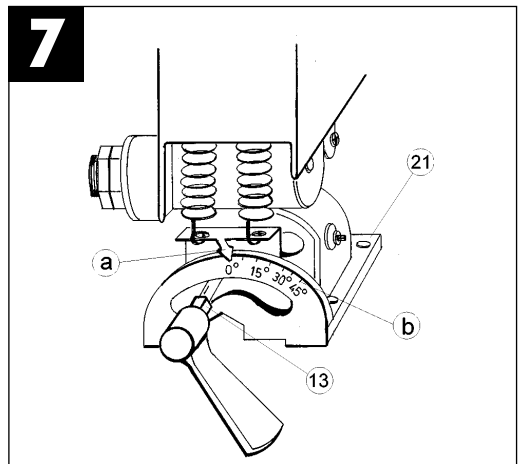
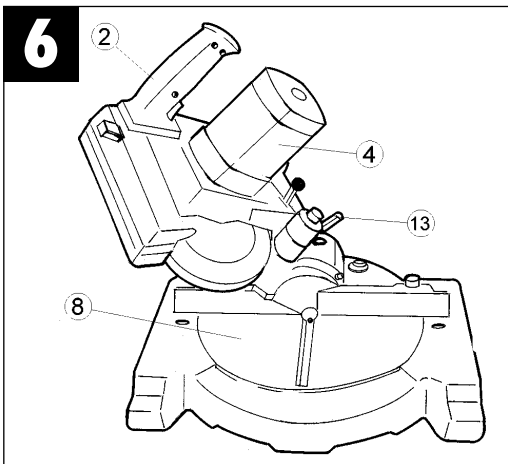
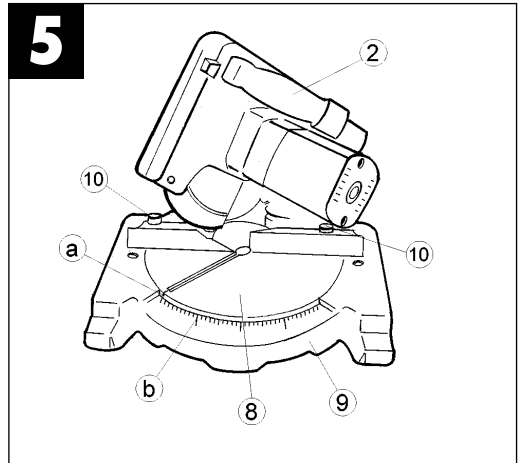
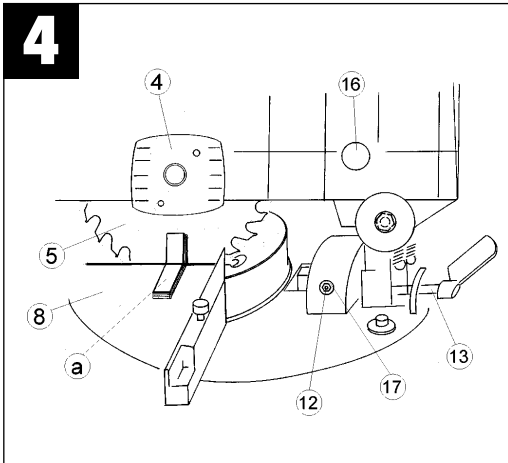
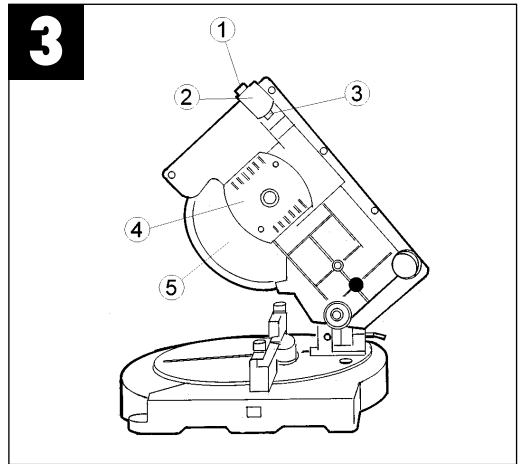
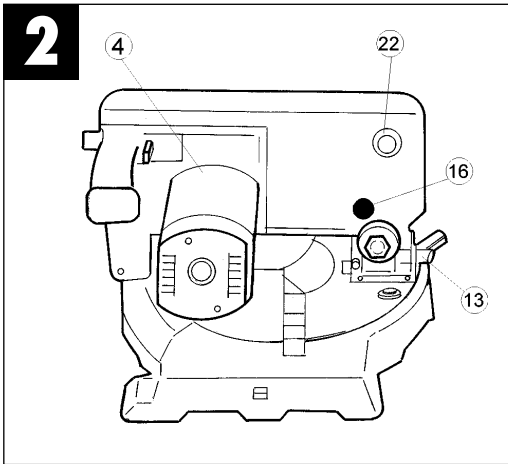
KS **205**

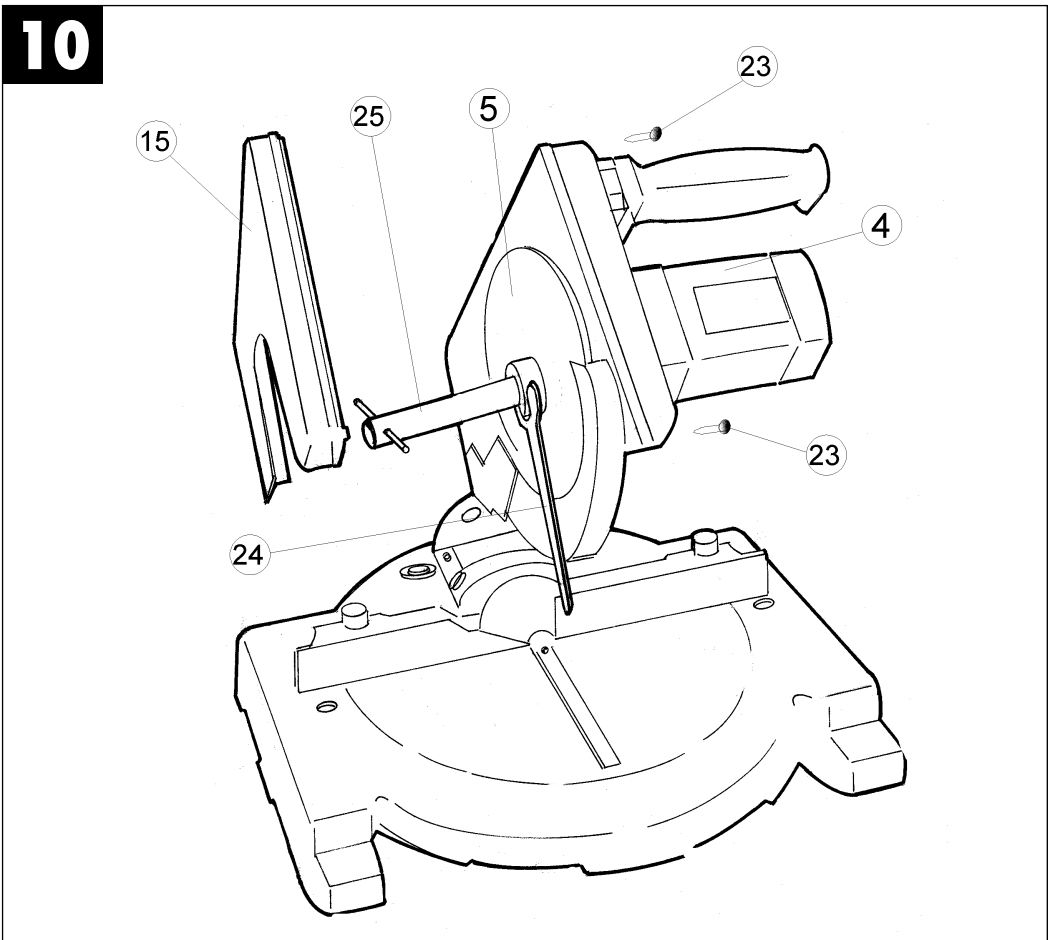
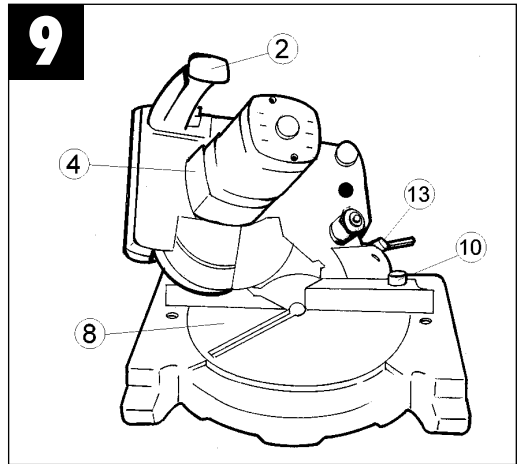
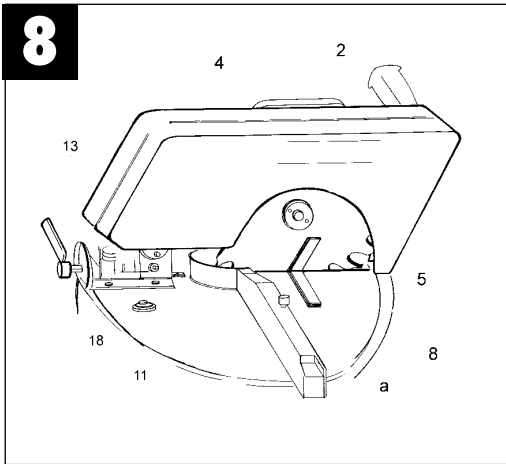


- Ⓓ Bitte Seite 2-5 ausklappen
- ⒼⒷ Please pull out pages 2-5
- Ⓕ Veuillez ouvrir les pages 2 à 5
- Ⓔ Por favor desdoble las paginas de 2 a 5
- Ⓒ Var vänlig öppna sidorna 2-5
- Ⓘ Aprire le pagine dalle 2 alla 5
- ⒹⓀ Fold side 2-5 ud
- ⒼⓁ Proszę rozłożyć stronę 2-5
- ⒹⓇ Lütfen sayfa 2-5'i açın
- ⒸⓏ Prosim nalistujte stranu 2-5
- ⒸⓁⒹ Prosim, da strani od 2 do 5 razgrnete.

1







D**1. Gerätebeschreibung (Abb.1)**

1. Entriegelungsknopf
2. Handgriff
3. Ein,- Ausschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagsschne
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellschraube
11. Justierschraube 45°
12. Justierschraube 90°
13. Spannschraube
14. Sägeblattbefestigung
15. Sägeblattabdeckung

2. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Stirnloch- (24), Sechskantschlüssel (25), und Drehgriff (20)
- Kapp,- und Gehrungssäge

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Gehrungssäge KS 205 dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum sSchneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervor- gehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Säge- blätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs- vorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abge- decktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnitt- verletzung)
- Bei unsachgemäßer Handhabung Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetall- teilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holz- stäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicher- heitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungs- arbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholz- sägen.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerolltem Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benützen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierendem Sägeblatt erfaßt werden.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor - und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß der Pfeil auf dem Sägeblatt mit, dem angebrachtem Pfeil auf dem Gerät übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen. Sägekopf gegebenenfalls nach Punkt C/F neu justieren.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein kippen der Maschine zu vermeiden.
- Runde Werkstücke wie Dübelstangen etc. müssen immer mit einer geeigneten Vorrichtung festgespannt werden.
- Es dürfen sich keine Nägel oder sonstige Fremdkörper in dem zu sägenden Teil des Werkstücks befinden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlagschiene, um ein wackel bzw. verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, daß die Abschnitte sich seitlich von Sägeblatt entfernen können. Andernfalls ist es möglich, daß sie vom Sägeblatt erfaßt und weggeschleudert werden.
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen-
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen-
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaugung Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.

D**Augenschutz tragen****Gehörschutz tragen****Staubschutz tragen**

Geräuschemmissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	100,4 dB(A)	91,7 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmisionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmisions- und Immisionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immisionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V 50Hz
Leistung	800 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	205 x 18 x 2,5 mm
Anzahl der Zähne	24
Absauganschluß	ø 35 mm
Standfläche	400 x 335
Schwenkbereich	-45° / 0° +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebett-Auflage	275 x 140 mm
Sägebreite bei 90°	120 x 55 mm
Sägebreite bei 45°	70 x 55 mm
Sägebreite bei 2 x 45°	
(Doppelgehrungsschnitt)	70 x 55 mm
Gewicht	7,2 kg

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal-Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Aufbau und Bedienung

A.) Säge einstellen. (Abb. 2)

- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge in der unteren Arbeitsstellung entriegeln.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Sicherungshaken einrastet.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Spannschraube (13), unter Zuhilfenahme des Sechskantschlüssels (25) oder des Drehgriffes (20), nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Datenschild auf Übereinstimmung prüfen und Gerät anstecken.

B.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.3)

- Die Säge wird durch Drücken des Hauptschalters (3) eingeschaltet.
- Achtung! Das zu sägende Material fest auf die Maschinenfläche auflegen, damit das Material sich während des Schneidens nicht verschiebt.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Entriegelungsknopf (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein,- Ausschalter (3) loslassen.
Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

C.) Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 4)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Spannschraube (13) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (17) lockern und die Justierschraube (12) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) 90° beträgt.
- Um diese Einstellung zu fixieren Gegenmutter (17) wieder festziehen.

D.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 5)

Mit der KS 205 können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (8) durch Lockern der beiden Feststellschrauben (10), auf der Anschlagleiste, lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. die Markierung (a) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschten Winkelmaß (b) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Die beiden Feststellschrauben (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt B.) beschrieben ausführen.

E.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 6/7)

Mit der KS 205 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis die Markierung (a) am Maschinenkopf (4) auf das gewünschte Winkelmaß (b) des Trägers (21) zeigt.
- Spannschraube (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt B.) beschrieben durchführen.

F.) Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 8)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (18) lockern und Justierschraube (11) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) genau 45° beträgt.
- Gegenmutter (18) wieder festziehen um diese Einstellung zu fixieren.

D**G.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 9)**

Mit der KS 205 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der beiden Feststellschrauben (10), auf der Anschlagleiste, lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt D).
- Die beiden Feststellschrauben (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt E).
- Spannschraube (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt B. beschrieben ausführen.

H.) Spanabsaugung (Abb. 2)

Die Säge ist mit einem Absaugstutzen (22) für Späne ausgestattet.

Sie kann so auf einfache Weise an alle Spanabsaugungen angeschlossen werden.

I.) Austausch des Sägeblatts (Abb. 10)

- Netzstecker ziehen
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken
- Die 4 Kreuzschlitzschrauben (23) herausdrehen, und die linke Sägeblattabdeckung (15) abnehmen.
- Den Außenflansch mit dem beiliegenden Stirnlochschlüssel (24) sperren und die Sechskant-schraube mit dem Steckschlüssel (25) im Uhrzeigersinn (Achtung! Linksgewinde!) heraus-schrauben.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen nach oben herausziehen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen.
Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

1. Description

1. Release button
2. Handle
3. On/Off switch
4. Machine head
5. Saw blade
6. Saw blade guard, hinged
7. Stop rail
8. Rotary table
9. Base plate, fixed
10. Locking screw
11. Adjusting screw 45°
12. Adjusting screw 90°
13. Clamping screw
14. Saw blade fixture
15. Saw blade cover

2. Items supplied

- Carbide-tipped saw blade
- Face wrench (24) and hex wrench (25) and knob (20)
- Circular cross-cut and mitre box saw

3. Proper use

The KS 205 circular cross-cut and mitre box saw is designed for the cross-cutting of timber and plastic commensurate with the machine's size.

The machine is not to be used for cutting fire wood. The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Any use other than that mentioned is considered to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer shall be liable for any damage or injury resulting from such cases of misuse.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. It is prohibited to use any type of cutting-off wheel.

To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual. All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about its potential hazards.

It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area.

The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces due to improper handling.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if essential ear-muffs are not worn.
- Harmful emissions of wood dust when the machine is used in closed rooms.

4. Important notes

Please read this manual carefully and pay attention to the information provided. Use this manual to familiarize yourself with the machine, its correct use and safety regulations.



Safety regulations

- Always pull the plug out of the power socket before adjusting or servicing the machine.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- Caution! Hands and fingers may be injured on the rotating saw blade.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you need to use an extension cable, make sure its conductor cross-section is big enough for the saw's power consumption. Minimum cross-section: 1.5 mm².
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Never carry the saw by its cable.
- Do not leave the saw in the rain and never use it in damp or wet conditions.
- Provide good lighting.
- Never saw near combustible liquids or gases.

GB

- Wear suitable work clothes! Loose garments or jewellery may become caught up in the rotating saw blade.
- Operators have to be at least 18 years of age. Trainees of at least 16 years of age are allowed to use the machine under supervision.
- Keep children away from the machine when it is connected to the power supply.
- Check the power cable (9). Never use a faulty or damaged power cable.
- Keep your workplace clean of wood scrap and any unnecessary objects.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
- After you have switched off the motor, never slow down the saw blade by applying pressure to its side.
- Fit only blades which are well sharpened and have no cracks or deformations.
- The machine is to be operated only with tools which conform with prEN 847-1: 1996.
- Faulty saw blades have to be replaced immediately.
- Never use saw blades which do not comply with the data specified in this manual.
- Make sure that the arrow on the saw blade complies with the arrow marked on the machine.
- Make certain that the saw blade does not touch the rotary table in any setting. To do so, pull out the power plug and tilt the saw blade by hand into the 45° position and the 90° position. If necessary, re-adjust the saw head as described in Section C/F.
- It is imperative to make sure that all the devices used to cover the saw blade are in good working order.
- Never wedge the hinged guard hood in open position.
- Never dismantle the machine's safety devices or put them out of operation.
- Damaged or faulty safety devices have to be replaced immediately.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Do not place your hands in awkward positions where one or both may slip suddenly and touch the saw blade.
- When working with long workpieces, use an additional support (table, stand, etc.) to prevent the machine from tipping over.
- Always clamp round workpieces such as dowel rods etc. with suitable devices.
- There must be no nails or other foreign bodies in that part of the workpiece you want to cut.
- Always stand to the side of the saw blade when working with the saw.
- Never load the machine so much that it cuts out.
- Always press the workpiece firmly against the table and the stop rail to prevent it from wobbling or twisting.
- Make sure that off-cuts can be removed from the side of the saw blade. If not, they may catch on the saw blade crown and be catapulted into the surrounding area.
- Never saw several workpieces simultaneously.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- To rectify faults or remove jammed pieces of wood, always switch off the machine first. - Pull out the power plug!
- Conversions, adjustments, measurements and cleaning jobs are to be performed only when the motor is switched off. - Pull out the power plug!
- Before you switch on the machine, check that all wrenches and adjustment tools have been removed.
- When you leave your workplace, switch off the motor and pull out the power plug.
- Electric installation work, repairs and maintenance are to be carried out only by specialists.
- All guards and safety devices have to be refitted immediately after completion of any repairs or maintenance.
- It is imperative to observe the manufacturer's safety, operating and maintenance instructions as well as the dimensions quoted in the technical data.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.(VBG7j)
- Switch on the dust extraction system each time you use the machine.
- The machine may be used in closed rooms only in conjunction with a suitable vacuum extraction system.



Wear goggles



Wear ear-muffs



Wear a breathing mask

Noise emission values

- The saw's noise is measured in accordance with DIN EN ISO 3744; 11/95, E Din EN 31201; 6/93, ISO 7960 Annex A; 2/95. The machine may exceed 85 dB(A) at the workplace. In this case, noise protection measures need to be introduced for the user (ear-muffs).

	Cutting	Idling
Sound pressure level LPA	100,4 dB(A)	91,7 dB(A)
Sound power level LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

„The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immision level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighbouring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.“

5. Technical data

Asynchronous motor	230 V 50 Hz
Power rating	800 W
Operating mode	S1
Idle speed n0	4500 rpm
Carbide saw blade	205 x 18 x 2.5 mm
Number of teeth	24
Connector for dust extractor	dia. 35 mm
Standing area	400 x 335
Tilting range	-45° / 0° / +45°
Mitre cuts	0° to 45° to the left
Saw bed support	275 x 140 mm
Sawing width at 90°	120 x 55 mm
Sawing width at 45°	70 x 55 mm
Sawing width at 2 x 45° (double mitre cuts)	70 x 55 mm
Weight	7.2 kg

6. Before putting the machine into operation

- The machine has to be set up where it can stand firmly, e.g. bolt it to a work bench, a universal base or similar.
- All the covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

7. Assembly

A.) Adjusting the saw (Fig. 2)

- While pressing down lightly on the machine head (4), pull the lock pin (16) out of the motor holder to disengage the saw from its bottom working position.
- Swing up the machine head until the retaining hook latches home.
- The machine head (4) can be tilted a max. 45° to the left by undoing the clamping screw (13) with the hex wrench (25) or knob (20).
- Check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage and connect up the machine.

B.) 90° cross-cuts and 0° rotary table (Fig. 3)

- Press the main switch (3) to turn on the saw.
- Caution! Position the material firmly on the machine bed so that it cannot move about while it is being cut.
- After switching on the saw, wait for the blade (5) to reach its maximum speed.
- Press the release button (1) and lower the machine head by its handle (2) smoothly and with slight pressure down through the workpiece to make the cut.
- When the cut is completed, return the machine to its top parking position and let go of the On/Off switch.

Caution! A return spring causes the machine head to rise automatically at the end of the cut. Do not let go of the handle (2) as soon as the cut is completed but steady the machine head and allow it to rise slowly.

C.) Precision adjustment of the stop for 90° cross-cuts (Fig. 4)

- Lower the machine head (4) and fix with the lock pin (16).
- Slacken the clamping screw (13).
- Place the stop angle (A) between the saw blade (5) and the rotary table (8).
- Slacken the counter nut (17) and adjust the setting screw (12) until the angle between the saw blade (5) and the rotary table (8) equals 90°.
- Re-tighten the counter nut (17) to fix the machine in this setting.

D.) 90° cross-cuts and 0°-45° rotary table (Fig. 5)

The KS 205 can be used to make angled cuts of 0°-45° relative to the stop rail on the left and right side.

- Undo the rotary table (8) by slackening the two lock screws (19) on the stop rail.
- Turn the rotary table (8) by its handle (2) to the angle you want, i.e. the mark (a) on the rotary table has to comply with the required angle dimension (B) on the base plate (9).
- Re-tighten the two lock screws (10) to fix the rotary table (8) in position.
- Make the cut as described in Section B.).

E.) Mitre cuts 0°-45° and rotary table 0° (Fig. 6)

The KS 205 can be used to make mitre cuts of 0°-45° relative to the machine bed on the left side.

- Lift the machine head (4) to its top position.
- Fix the rotary table (8) in 0° position.
- Undo the clamping screw (13) and tilt the machine head (4) by its handle (2) to the left until the mark (a) on the machine head points to the required angle dimension (b) of the support (21).
- Re-tighten the clamping screw (13) and make the cut as described in Section B.).

F.) Precision adjustment of the stop for 45° mitre cuts (Fig. 7)

- Lower the machine head (4) and fix with the lock pin (16).
- Fix the rotary table (6) in 0° position.
- Undo the clamping screw (13) and tilt the machine head (4) by its handle (5) to an angle of 45° on the left.
- Place the 45° stop angle (A) between the saw blade (5) and the rotary table (8).
- Slacken the counter nut (18) and adjust the setting screw (11) until the angle between the saw (5) and the rotary table (8) equals exactly 45°.
- Re-tighten the counter nut (18) to fix the machine in this setting.

G.) Mitre cuts 0°-45° and rotary table 0°-45° (Fig. 8)

The KS 205 can be used to make mitre cuts on the left at an angle of 0°-45° relative to the work top and 0°-45° relative to the stop rail.

- Lift the machine head (4) to its top position.
- Undo the rotary table (8) by slackening the two lock screws (10) on the stop rail.
- Adjust the rotary table (8) by its handle (2) to the required angle (see also Section D).
- Re-tighten the two lock screws (10) to fix the rotary table in position.
- Undo the clamping screw (13) and tilt the machine head (4) by its handle (2) to the required angle dimension (see also Section E).
- Re-tighten the clamping screw (13).
- Make the cut as described in Section B.

H.) Chip extractor (Fig. 9)

The saw is equipped with a chip extraction socket (22).

It is easy therefore to connect the machine to a chip extraction system.

I.) Replacing the saw blade (Fig. 10)

- Pull out the power plug.
 - Swing up the machine head (4).
 - Unscrew the 4 recessed head screws (23) and take off the left saw blade cover (15).
 - Use the supplied face wrench (24) to lock the outer flange in place and use the socket wrench (25) to unscrew the hex screw (Important: left-hand thread. Unscrew clockwise!).
 - Take the saw blade (5) off the inner flange and lift up and out.
 - Mount the new saw blade in reverse order and fasten.
- Important! The cutting bevel of the teeth, i.e. the direction of rotation of the saw blade, has to conform with the direction of the arrow marked on the housing.
- Clean the saw blade flanges thoroughly before mounting the saw blade.
 - Before using the saw again, check that the safety devices are in good working order.

8. Maintenance

- Keep the machine's air vents unclogged and clean at all times.
- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best done with compressed air or a rag.
- Re-lubricate all moving parts in regular intervals.
- Never use caustic agents to clean plastic parts.

9. Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

F**1. Description de la machine (fig. 1)**

1. Bouton de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur MARCHE/ARRET
4. Tête de machine
5. Lame de scie
6. Capot de protection basculant
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Plaque de base, fixe
10. Vis de fixation
11. Vis d'ajustage, 45°
12. Vis d'ajustage, 90°
13. Vis tendeuse
14. Fixation de la lame de scie
15. Capot de recouvrement de la lame de scie

2. Etendue des fournitures

- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Clé à ergots (24), clé à six pans (25) et poignée tournante (20)
- Scie tronçonneuse et à ongles

3. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie tronçonneuse et à ongles KS 205 sert à tronçonner le bois et les matières plastiques en fonction de la taille de la machine. La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue.

L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage.

Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écartier complètement certains facteurs de risques restants. Dûes à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- En cas de maniement non approprié, des pièces à travailler ou leurs éléments peuvent rebondir.
- Ruptures de lames de scie.
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Veillez lire attentivement le mode d'emploi et en respecter les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, la bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

**Consignes de sécurité**

- Avant d'entreprendre des travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui travaillent avec la machine.
- N'employez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- Attention! La lame de scie en rotation représente un risque de blessure pour les mains et les doigts.
- Avant la mise en service, assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique coïncide avec la tension du réseau sur place.
- Au cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale soit suffisante pour absorber le courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm².
- Si vous utilisez un enrouleur de câble, déroulez complètement le câble.
- Ne portez pas la scie par le câble électrique.
- N'exposez la scie à la pluie ni ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempée.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides inflammables ou de gaz.

- Portez des vêtements de travail appropriés. Les vêtements larges ou les bijoux peuvent être happés par la lame de scie en rotation.
- L'opérateur doit être âgé d'au moins 18 ans, les apprentis d'au moins 16 ans, mais uniquement sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Contrôlez le câble d'alimentation. N'utilisez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- Maintenez la place de travail libre de morceaux de bois résidu et de pièces traînantes.
- Les personnes maniant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après l'arrêt de l'entraînement, ne freinez en aucun cas la lame de scie en pressant sur le côté.
- Ne montez que des lames de scie bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'employez que des outils sur la machine qui sont conforme à la norme prEN 847-1:1996.
- Echangez immédiatement les lames de scie défectueuses.
- N'utilisez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques indiquées dans ce mode d'emploi.
- Assurez-vous que le sens de la flèche sur la lame de scie corresponde bien à celui sur la machine.
- Vérifiez que la lame de scie ne touche en aucune position la table tournante: après avoir débranché la machine, tournez la lame de scie manuellement dans la position de 45° et de 90°. Si nécessaire, réajustez la tête de sciage selon le point C/F
- Contrôlez que tous les dispositifs qui recouvrent la lame de scie fonctionnent parfaitement.
- Le capot de protection basculant ne doit pas être coincé quand il est ouvert.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni mis hors fonction.
- Echangez immédiatement les dispositifs de sécurité défectueux ou endommagés.
- Ne sciez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues à la main en toute sécurité.
- Evitez des positions maladroites des mains, sinon vous risquez de glisser et de toucher la lame de scie.
- Pour les pièces longues, utilisez une surface supplémentaire (tables, chevalets etc.) pour empêcher un basculement de la machine.
- Les pièces rondes telles que barres de chevilles doivent toujours être serrées à l'aide d'un dispositif approprié.
- La pièce à scier doit être libre de clous ou autres corps étrangers.
- Travaillez toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas tant la machine qu'elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la surface de travail et contre le rail de butée pour empêcher que la pièce à travailler ne tremble ou ne se torde.
- Assurez-vous que les morceaux coupés tombent latéralement de la lame de scie, sinon il est possible qu'ils soient happés par la lame de scie et éjectés.
- Ne sciez jamais plusieurs pièces en même temps.
- N'enlevez jamais d'éclats, de copeaux détachés ou de pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame de scie.
- Arrêtez la machine et retirez la fiche de la prise de courant pour remédier à un mauvais fonctionnement ou pour enlever des pièces de bois coincées.
- Arrêtez le moteur et débranchez la machine avant d'exécuter des changements d'équipement ou d'effectuer des travaux de réglage, de mesure et de nettoyage.
- Avant de mettre la machine en marche, vérifiez que les clés et les outils de réglage soient bien enlevés.
- Si vous vous éloignez de votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations et les travaux d'entretien doivent toujours être exécutés par des spécialistes.
- Après avoir terminé une réparation ou l'entretien, remontez aussitôt tous les dispositifs de protection et de sécurité.
- Respectez impérativement les consignes de sécurité, de travail et d'entretien du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut observer les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et suivre les autres règles à l'égard de la sécurité généralement reconnus.
- Respectez les fiches techniques publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VBG 7).
- Pour tout travail, raccordez le dispositif d'aspiration de poussière.
- Le fonctionnement de la machine dans des locaux fermés n'est autorisé qu'avec un équipement d'aspiration adéquat.

F**Porter un dispositif de protection des yeux****Porter un protège-oreilles****Porter un masque de protection contre la poussière**

Emission de bruit

- Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 db (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	Fonctionnement	Marche à vide
Niveau de pression		
acoustique LPA	100,4 dB (A)	91,7 dB (A)
Niveau de puissance		
acoustique LWA	111,4 dB (A)	102,7 dB (A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance	800 Watt
Mode de service	S1
Vitesse de rotation à vide no	4500 min ⁻¹
Lame de scie en métal dur	205 x 18 x 2,5 mm
Nombre de dents	24
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Encombrement	400 x 335
Zone de pivotement	-45° / 0° +45°
Coupe d'onglet	0° jusqu'à 45° à gauche
Appui de la surface de sicage	275 x 140 mm
Largeur de sciage à 90°	120 x 55 mm
Largeur de sciage à 45°	70 x 55 mm
Largeur de sciage à 2 x 45°	
(Coupe d'onglet double)	70 x 55 mm
Poids	7,2 kg

6. Avant la mise en service

- Placez la machine sur une surface stable, c'est-à-dire vissez-la sur un établi, un bâti universel etc.
- Avant la mise en service, montez selon les règles tous les capots et les dispositifs de sécurité.
- La lame de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur MARCHÉ/ARRET, assurez-vous que la lame de scie soit correctement montée et que les éléments mobiles soient souples.
- Avant de raccorder la machine, soyez sûr que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

7. Montage et manieiment

A.) Réglage de la scie (fig. 2)

- Déverrouillez la scie dans la position de travail inférieure en exerçant une légère pression sur la tête de machine (4) vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (16) du porte-moteur.
- Pivotez la tête de machine (4) vers le haut jusqu'à ce que le crochet de sécurité s'enclenche.
- La tête de machine (4) peut être inclinée à gauche de 45° max. en desserrant la vis tendeuse (13) à l'aide de la clé à six pans (25) ou de la poignée tournante (20).
- Vérifiez que la tension du réseau corresponde à celle indiquée sur la plaque signalétique; ensuite branchez la machine.

B.) Coupe de tronçonnage de 90° et table tournante de 0° (fig. 3)

- En appuyant sur l'interrupteur principal (3), la scie est mise en circuit.
- Attention! Faites tenir fixement la matière à scier sur la surface de la machine pour éviter que la matière ne glisse pendant la coupe.
- Après avoir mis la scie en circuit, attendez jusqu'à ce que la lame de scie (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour exécuter la coupe, pressez le bouton de déverrouillage (1) et guidez la tête de machine - à l'aide de la poignée (2) - régulièrement vers le bas dans la pièce à travailler en exerçant une légère pression.
- Après avoir terminé la procédure de sciage, ramenez la tête de machine dans la position de repos supérieure et lâchez l'interrupteur MARCHE/ARRET (3).

Attention! Le ressort de rappel fait rebondir la machine automatiquement vers le haut, c'est-à-dire que vous ne devez pas lâcher la poignée (2) après avoir terminé la coupe mais guider la tête de machine lentement vers le haut en exerçant une légère contre-pression.

C.) Ajustement précis de la butée pour la coupe de tronçonnage de 90° (fig. 4)

- Baissez la tête de machine (4) vers le bas et fixez-la moyennant le boulon de sécurité (18).
- Relâchez la vis tendeuse (13).
- Appliquez l'équerre de butée (A) entre la lame de scie (5) et la table tournante (8).
- Relâchez le contre-écrou (17) et réglez la vis d'ajustage (12) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (5) et la table tournante (8) atteigne 90°.

- Pour fixer ce réglage, resserrez le contre-écrou (17).

D.) Coupe de tronçonnage de 90° et table tournante de 0°-45° (fig. 5)

Avec la KS 205 vous êtes en mesure de réaliser des coupes en biais à gauche et à droite de 0°-45° par rapport au rail de butée.

- Desserrez la table tournante (8) en relâchant les deux vis de fixation (10) sur le rail de butée.
- Réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré à l'aide de la poignée (2), cela veut dire que la marque (a) sur la table tournante (8) doit correspondre à la mesure de l'angle (B) désirée sur la plaque de base fixe (9).
- Resserrez les deux vis de fixation (10) pour bloquer la table tournante (8).
- Exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.).

E.) Coupe d'onglet de 0° - 45° et table tournante de 0° (fig. 6)

Avec la KS 205 vous pouvez réaliser des coupes d'onglet à gauche de 0°-45° par rapport à la surface de travail.

- Mettez la tête de machine (4) dans la position supérieure.
- Fixez la table tournante (8) sur la position 0°.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche à l'aide de la poignée (2) jusqu'à ce que la marque (a) sur la tête de machine (4) indique la mesure de l'angle désirée (b) du support (21).
- Resserrez la vis tendeuse (13) et exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.).

F.) Ajustage précis de la butée pour la coupe d'onglet de 45° (fig. 7)

- Baissez la tête de machine (4) vers le bas et fixez-la à l'aide du boulon de sécurité (16).
- Bloquez la table tournante (8) à la position de 0°.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche de 45° au moyen de la poignée (5).
- Appliquez l'équerre de butée (A) de 45° entre la lame de scie (5) et la table tournante (8).
- Relâchez le contre-écrou (18) et réglez la vis d'ajustage (11) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (5) et la table tournante (8) soit exactement de 45°.
- Revissez le contre-écrou (18) pour fixer ce réglage.

F

G.) Coupe d'onglet de 0° - 45° et table tournante de 0° - 45° (fig. 8)

Avec la KS 205 vous pouvez réaliser des coupes d'onglet à gauche de 0° - 45° par rapport à la surface de travail et en même temps de 0° - 45° par rapport au rail de butée (coupe d'onglet double).

- Mettez la tête de machine (4) dans la position supérieure.
- Desserrez la table tournante (8) en relâchant les deux vis de fixation (10) sur le rail de butée.
- Réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré au moyen de la poignée (2) (voir à ce propos paragraphe D).
- Resserrez les deux vis de fixation (10) pour fixer la table tournante.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche sur la mesure de l'angle désirée à l'aide de la poignée (2) (voir à ce propos paragraphe E).
- Resserrez la vis tendeuse (13).
- Exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.

H. Aspiration de copeaux (fig. 9)

La scie est munie d'une tubulure d'aspiration (22) de copeaux.

Il est facile de la raccorder à tous les dispositifs d'aspiration de copeaux.

I.) Changement de la lame de scie (fig. 10)

- Débranchez la machine.
- Pivotez la tête de machine (4) vers le haut.
- Dévissez les quatre vis à tête cruciforme (23) et enlevez le capot de recouvrement gauche de la lame de scie (15).
- Bloquez la bride extérieure à l'aide de la clé à ergots (24) fournie et dévissez la vis à six pans dans le sens des aiguilles d'une montre au moyen de la clé à douille (25) (Attention! Filetage à gauche!).
- Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la vers le haut.
- Remettez la nouvelle lame de scie dans l'ordre inverse et resserrez-la.
Attention! L'obliquité de coupe des dents, c'est-à-dire le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.
- Avant le montage de la lame de scie, nettoyez soigneusement les brides de la lame de scie.
- Contrôlez le fonctionnement des dispositifs de sécurité avant de continuer à travailler avec la scie.

8. Entretien

- Maintenez les fentes d'aération de la machine toujours en bon état de propreté.
- Enlevez régulièrement la poussière et les salissures de la machine. Le nettoyage se fait de préférence à l'aide d'air comprimé ou d'un chiffon.
- Graissez tous les éléments mobiles à intervalles réguliers.
- N'employez pas d'agents caustiques pour nettoyer la matière plastique.

9. Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

1. Descripción del aparato (Ilus. 1)

1. Botón de desbloqueo
2. Empuñadura
3. Interruptor de conexión/desconexión
4. Cabezal de la máquina
5. Disco de la sierra
6. Protección móvil del disco
7. Guía de corte
8. Mesa giratoria
9. Placa de base fija
10. Tornillo de sujeción
11. Tornillo de ajuste a 45°
12. Tornillo de ajuste a 90°
13. Tornillo tensor
14. Dispositivo de sujeción del disco
15. Cubierta del disco de la sierra

2. Alcance del suministro

- Disco de la sierra con recubrimiento de metal duro
- Llave de espigas (24), llave hexagonal (25) y empuñadura giratoria (20)
- Sierra de mesa, oscilante y para cortar ingletes

3. Uso apropiado

La sierra de mesa KS 205 sirve para cortar piezas de madera y de plástico del tamaño que permita la máquina.

La sierra no deberá usarse para cortar madera para quemar.

La sierra no puede utilizarse para otros trabajos que los definidos como de uso apropiado.

Cualquier otro uso que no sea el definido será considerado como inadecuado. La responsabilidad sobre cualquier daño o accidente ocurrido a raíz de un uso inadecuado recae siempre sobre el usuario/operario y no sobre el fabricante.

Sólo pueden utilizarse discos adecuados para esta sierra. Está prohibido utilizar en ella cualquier tipo de discos para amoladoras.

Las instrucciones de seguridad, así como de montaje y servicio indicadas en este manual se consideran como parte integrante del uso apropiado. Cualquier persona que desee trabajar con el aparato y efectuar trabajos de mantenimiento, deberá estar familiarizado con él y conocer los posibles peligros existentes.

Además se tendrán en cuenta las instrucciones de prevención de accidentes laborales vigentes.

Adicionalmente se observarán las reglas generales de medicina laboral y seguridad en el ámbito de trabajo.

Cualquier cambio efectuado en el aparato y los daños ocasionados por tal cambio exoneran al fabricante de toda responsabilidad.

A pesar de hacer un uso apropiado del aparato no se pueden eliminar integralmente todos los factores de riesgo. El diseño y la construcción de la máquina exige que se tengan en cuenta los puntos siguientes:

- No tocar con la mano aquellas zonas del disco que no estén cubiertas.
- No tocar con la mano el disco en funcionamiento (peligro de sufrir cortaduras).
- En caso de manipulación inadecuada, existe el peligro de que rebote la pieza que se desea cortar.
- Peligro de roturas de disco.
- Peligro de que salgan disparados trozos del recubrimiento de metal duro del disco.
- De no usar protectores para los oídos es posible sufrir daños en el aparato auditivo.
- Peligro de emisiones de polvo nocivas al cortar madera en espacios cerrados.

4. Advertencias importantes

Rogamos se sirvan a leer las instrucciones de uso detalladamente y observen todas sus advertencias. Utilice este manual para familiarizarse con el aparato, su uso apropiado, así como las instrucciones de seguridad.



Instrucciones de seguridad

- Desenchufe el aparato antes de hacer cualquier trabajo de reajuste o de mantenimiento.
- Indique todas las instrucciones de seguridad a las personas que deseen trabajar con el aparato.
- No utilice la sierra para cortar madera de quemar.
- ¡Atención! El disco de la sierra en movimiento es siempre un peligro para las manos y los dedos.
- Antes de la puesta en servicio compruebe que la tensión de la red coincida con la indicada en la placa de características del aparato.
- Si desea usar un cable de prolongación, compruebe que la sección de cable sea suficiente para el consumo de la sierra. Sección mínima: 1,5 mm².
- Use el tambor del cable sólo estando completamente desenrollado.
- No transporte la sierra colgando del cable
- No exponga la sierra a la lluvia, ni la utilice en

E

ambientes húmedos o mojados.

- Compruebe siempre que trabaja con un alumbrado suficiente.
- No utilice la sierra cerca de líquidos o gases inflamables.
- Lleve ropa de trabajo adecuada. Ropa demasiado holgada o joyas pueden ser cogidas por el disco de la sierra.
- La persona que utilice esta sierra deberá haber cumplido los 18 años.
Aprendices pueden trabajar con ella a los 16 años, pero únicamente con la debida supervisión.
- Mantenga el aparato enchufado fuera del alcance de los niños.
- Compruebe el cable de conexión a la red. No utilice cables defectuosos o dañados.
- Mantenga el lugar de trabajo libre de restos de madera y de piezas sueltas.
- No distraiga a quién esté utilizando el aparato.
- Tenga en cuenta el sentido de rotación del disco y del motor.
- Después de desconectado el motor, no intente bajo ningún concepto frenar el disco apretándolo lateralmente.
- Utilice únicamente discos afilados, sin hendiduras ni deformaciones.
- Utilice únicamente herramientas para la máquina que cumplan con la normativa prEN 847-1:1996.
- Discos defectuosos deberán ser sustituidos de inmediato.
- No utilice discos cuyas características no correspondan a las indicadas en estas especificaciones.
- Compruebe siempre que la flecha del disco coincida con la flecha que se halla en la sierra.
- Compruebe que el disco no toca la mesa giratoria en ninguna de sus posiciones, para ello desenchufe primero la sierra y ponga el disco en posición de 45° y de 90° manualmente.
De ser necesario reajuste el cabezal de la sierra según el punto C/F.
- Compruebe que todos los dispositivos de protección del disco funcionan correctamente.
- La protección desplazable no deberá bloquear al hallarse abierta.
- No deberá desmontarse o inutilizarse el equipo de seguridad de la máquina.
- Dispositivos de protección defectuosos o dañados deberán ser sustituidos de inmediato.
- No corte piezas que, por su tamaño demasiado pequeño, no puedan ser sostenidas con la mano con seguridad.
- Evite colocar las manos de forma que puedan resbalar involuntariamente y llegar a tocar el disco de la sierra en funcionamiento.
- Si quiere trabajar con piezas muy largas necesitará un apoyo adicional para ellas (mesa, caballete, etc.) para así evitar que se desequilibre la máquina.
- Piezas redondas, por ejemplo barras, etc. deberán ir sujetas siempre por un dispositivo adecuado.
- No deberán hallarse clavos y otros cuerpos extraños en las piezas que se desea cortar.
- La posición de trabajo correcta es siempre lateral al disco.
- No sobrecargue la máquina de manera que llegue a pararse.
- Al trabajar, apriete debidamente la pieza contra la mesa y la guía, para evitar que oscile o gire inesperadamente.
- Compruebe que las piezas cortadas puedan caer a un lado del disco, de lo contrario podrían quedarse enganchadas en el disco y ser expulsadas en su dirección.
- No corte nunca varias piezas a la vez.
- No intente jamás sacar astillas, virutas o piezas sueltas con la mano, estando el disco en funcionamiento.
- Desconecte y desenchufe la máquina antes de eliminar cualquier avería o sacar piezas que hayan quedado sujetas al disco.
- Desconecte también el motor y desenchufe el aparato antes de trabajos de limpieza.
- Antes de poner en marcha la sierra compruebe que haya sacado cualquier llave u otra herramienta de la máquina.
- Antes de abandonar el lugar de trabajo desconecte el motor y desenchufe el aparato.
- Trabajos en el sistema eléctrico, reparaciones y mantenimiento serán efectuados únicamente por especialistas.
- Una vez terminados los trabajos de reparación o mantenimiento se volverán a montar inmediatamente los dispositivos de seguridad.
- Es imprescindible observar las instrucciones de seguridad, de trabajo y de mantenimiento del fabricante, así como las medidas indicadas en las características técnicas.
- Deberán observarse asimismo las directrices de prevención de accidentes laborales y cualquier otras regulaciones vigentes relativas a la seguridad.
- Tenga en cuenta los cuadernos de seguridad de la mutua de prevención de accidentes.
- Conecte el equipo de aspiración de polvo antes de empezar el trabajo.
- Sólo se utilizará la sierra en espacios cerrados si va provista del correspondiente sistema de aspiración.



Póngase gafas protectoras



Póngase protectores del oído



Protéjase del polvo

Nivel de emisión de ruidos

- El nivel sónico de esta sierra ha sido medido según las normas DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 anexo A; 2/95. El ruido generado en el lugar de trabajo puede superar los 85 db (A). En este caso se requieren tomar medidas de protección sónica para el operario (póngase protectores del oído).

	En funcionamiento	En vacío
Nivel de presión		
acústica LPA	100,4 dB(A)	91,7 dB(A)
Nivel de potencia		
sónica LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

„Los valores indicados arriba son valores de emisión y no necesariamente significan que sean seguros para su puesto de trabajo. A pesar de existir una correlación entre los valores de emisión y de inmisión, no es posible deducir de forma segura, el que no se requieran medidas de protección adicionales. Los factores que influyen en el nivel de inmisión existente en un puesto de trabajo incluyen la duración de la emisión, las propiedades inherentes del lugar en donde se trabaja, otras fuentes de ruido, etc., por ej. el número de máquinas o de procesos que trabajan también en las cercanías. Además el nivel de emisiones varía según el país. No obstante, esta información permitirá al usuario estimar los peligros y riesgos existentes de la mejor manera posible.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230 V 50 Hz
Potencia	800 vatios
Régimen de funcionamiento	S1
Revoluciones en vacío n_0	4500 min ⁻¹
Disco de metal duro	205x18x2,5 mm
Número de dientes	24
Conexión de aspiración	Ø 35 mm
Superficie de apoyo	400 x 335
Radio de giro lateral	-45°/0° - 45°
Corte al inglete	0° a 45° a la izquierda
Apoyo del disco	275x140 mm
Anchura de corte a 90°	120 x 55 mm
Anchura de corte a 45°	70 x 55 mm
Anchura de corte 2x45° (Corte doble al inglete)	70 x 55 mm
Peso	7,2 kg

6. Antes de la puesta en marcha

- La máquina deberá instalarse bien sujeta, por ej. sobre un banco de taller, un bastidor universal, etc.
- Antes de la puesta en servicio deberán instalarse de nuevo correctamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- El disco debe funcionar libremente.
- Antes de trabajar con madera ya usada compruebe que no lleve clavos, tornillos u otros cuerpos extraños.
- Antes de poner en marcha la sierra compruebe que el disco esté bien montado y que todas las piezas móviles funcionen con ligereza.
- Antes de conectar la máquina compruebe que los datos de la placa de características coincidan con los datos de la red.

7. Instalación y manejo

A.) Ajuste de la sierra (Ilus. 2)

- La posición inferior de trabajo se alcanza presionando ligeramente hacia abajo el cabezal de la sierra (4) y extrayendo al mismo tiempo el bulón de seguridad (16) del bastidor del motor.
- Desplace el cabezal de la sierra (4) hacia arriba hasta que el gancho de seguridad haya quedado enclavado.
- Aflojando el tornillo tensor (13) con una llave hexagonal (25) o la empuñadura giratoria (20) será posible inclinar el cabezal de la sierra (13) hacia la izquierda hasta un máximo de 45°.
- Compruebe que la tensión de la red coincida con la indicada en la placa de la sierra, a continuación podrá enchufarla.

B.) Corte de 90° y mesa giratoria 0° (Ilus. 3)

- La sierra se pone en marcha con el interruptor principal (3).
- ¡Atención! El material que se desea cortar deberá apretarse sobre la superficie de trabajo para evitar que se desplace durante el proceso de corte.
- Después de conectada la sierra espere hasta que el disco (5) haya alcanzado su velocidad máxima.
- Para cortar, presione el botón de desbloqueo (1) y desplace el cabezal de la máquina por la pieza a trabajar, sosteniéndolo por la empuñadura (2), trabajando regularmente y ejerciendo una ligera presión hacia abajo.
- Una vez terminado el corte devuelva el cabezal a su posición superior de descanso y suelte el interruptor de conexión/desconexión (3).
¡Atención! El muelle tensor hace que el cabezal de la máquina vaya automáticamente hacia arriba, por lo tanto se recomienda no soltar la empuñadura (2) al finalizar el corte sino desplazar el cabezal hacia arriba suavemente ejerciendo una ligera contrapresión.

C) Ajuste de precisión de la guía para el corte de 90° (Ilus. 4)

- Desplace el cabezal de la máquina (4) hacia abajo y fíjelo con un bulón de seguridad (16).
- Afloje el tornillo tensor (3).
- Coloque el ángulo de tope (A) entre el disco (5) y la mesa giratoria (8).
- Afloje la contratuerca (17) y reajuste el tornillo (12) hasta que el ángulo entre el disco (5) y la mesa (8) sea de 90°.
- Para fijarlo en esta posición apriete de nuevo la

contratuerca (17).

D.) Corte de 90° y mesa giratoria entre 0° y 45° (Ilus. 5).

Con la sierra KS 205 puede efectuar cortes inclinados hacia la izquierda y la derecha de 0 a 45° de la guía.

- Suelte la mesa giratoria (8) aflojando los dos tornillos de sujeción (10) en la guía.
- Ponga la mesa giratoria (8) en la posición deseada, usando para ello la empuñadura (2), es decir, la marca (a) sobre la mesa (8) deberá coincidir con el ángulo (B) elegido marcado sobre la placa de base (9).
- Apriete de nuevo los dos tornillos de ajuste (10) para así fijar la mesa (8) en dicha posición.
- Proceda a cortar como se describe en el punto B).

E.) Corte al inglete de 0° a 45° y mesa giratoria a 0° (Ilus. 6)

Con la sierra KS 205 podrá hacer cortes al inglete hacia la izquierda de 0° a 45° respecto a la superficie de trabajo.

- Ponga el cabezal de la sierra (4) en su posición superior).
- Fije la mesa giratoria (8) a 0°.
- Afloje el tornillo tensor (13) e incline hacia la izquierda el cabezal (4), usando para ello la empuñadura, hasta que la marca (a) en el cabezal (4) coincida con el ángulo (b) deseado en el bastidor (21).
- Apriete de nuevo el tornillo tensor (13) y efectue el corte como se indica bajo el punto B.).

F.) Ajuste de precisión de la guía tope para el corte al inglete de 45° (Ilus. 7)

- Desplace hacia abajo el cabezal de la sierra (4) y fíjelo en esta posición con el bulón de seguridad (16).
- Fije la mesa giratoria (8) a 0°.
- Afloje el tornillo tensor (13) y use la empuñadura (5) para inclinar el cabezal (4) hacia la izquierda hasta alcanzar los 45°.
- Ponga el ángulo tope (A) a 45° entre el disco (5) y la mesa (8).
- Afloje la contratuerca (18) y ajuste el tornillo (11) hasta que el ángulo entre el disco (5) y la mesa (8) sea exactamente de 45°.
- Apriete de nuevo la contratuerca (18) para dejar esta posición fija.

G.) Corte al inglete de 0° a 45° y mesa giratoria de 0° a 45° (Ilus. 8)

Con la sierra KS 205 podrá hacer cortes al inglete hacia la izquierda de 0° a 45° respecto a la superficie de trabajo y al mismo tiempo de 0° a 45° respecto a la guía (corte doble al inglete).

- Ponga el cabezal de la sierra (4) en su posición superior.
- Suelte la mesa giratoria (8) aflojando los dos tornillos de sujeción (10) en la guía.
- Ponga la mesa giratoria (8) en la posición deseada, usando para ello la empuñadura (2) (véase punto D)
- Afloje el tornillo tensor (13) e incline hacia la izquierda el cabezal (4), usando para ello la empuñadura (2) (véase punto E).
- Apriete de nuevo el tornillo tensor (13)
- Efectue el corte como se indica bajo el punto B.).

H.) Aspiración de virutas (Ilus. 9)

La sierra ha sido dotada de un conexión de aspiración (22) para las virutas.

De esta forma puede ser conectada fácilmente a todo sistema de aspiración de virutas.

I.) Sustituir el disco (Ilus. 10).

- Desenchufe de la red.
- Desplace hacia arriba el cabezal de la sierra (4).
- Afloje los 4 tornillos de ranura en cruz (23) y retire la cubierta izquierda (15) del disco.
- Bloquee la brida exterior con la llave de espigas (24) y afloje el tornillo hexagonal usando la llave de vaso (25) y girando para ello en sentido de las manecillas del reloj (¡Atención, rosca hacia la izquierda!).
- Saque el disco (5) hacia arriba soltándolo de la brida interior.
- Coloque el disco nuevo, trabajando en orden inverso y sujételo debidamente. ¡Atención! La superficie inclinada de corte de los dientes, es decir, el sentido de giro del disco, debe coincidir con la flecha en la caja del aparato.
- Antes de efectuar el montaje del nuevo disco limpie cuidadosamente las bridas de apoyo.
- Antes de seguir trabajando con la sierra compruebe que todos los dispositivos de seguridad trabajan correctamente.

8. Mantenimiento

- Mantenga siempre limpias las ranuras de ventilación de la sierra.
- Limpie regularmente la sierra eliminando polvo y suciedad. Use preferentemente aire comprimido o un trapo limpio.
- Todas las piezas desplazables deberán ser lubricadas regularmente.
- No utilice detergentes agresivos para limpiar las superficies de plástico.

9. Pedido de piezas de recambio

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

1. Maskinbeskrivning (bild 1)

1. Uppreglingsknapp
2. Håndtag
3. In- och urkopplare
4. Maskinöverdel
5. Sågklinga
6. Rörligt skydd för sågklinga
7. Anslagslist
8. Vridbart sågbord
9. Fast bottenplatta
10. Arreteringskruv
11. Justerskruv 45°
12. Justerskruv 90°
13. Spännskruv
14. Fäste till sågklinga
15. Kåpa till sågklinga

2. Leveransomfattning

- Sågklinga försedd med hårdmetall
- Frontryckel (24), sexkantnyckel (25) och vridhandtag (20)
- Kap- och geringssåg

3. Ändamålsenlig användning

Kap- och geringssågen KS 205 från är avsedd för kapning av trä och plastmaterial som lämpar sig för maskinens storlek.

Sågen är inte lämpad för sågning av ved.

Maskinen får endast användas i enlighet med dess ändamålsenliga användning.

All annan slags användning som överskrider ovanstående uppgifter är ej ändamålsenlig. För all slags skador på egendom resp. personskador som uppstår av sådan användning ansvarar användaren och inte tillverkaren. Endast sågklingor som är avsedda för maskinen får användas. Användning av allt slags delningsklingor är förbjudet. Den ändamålsenliga användningen omfattar även att säkerhets-anvisningarna samt monterings- och drifts-anvisningarna i bruksanvisningen beaktas.

Personer som använder och genomför service på maskinen måste känna till maskinen samt vara informerade om eventuella faror.

Dessutom måste de gällande arbetarskydds-föreskrifterna följas exakt. Övriga allmänna regler inom de arbetsmedicinska och säkerhetstekniska områdena skall beaktas.

Förändringar på maskinen leder till att tillverkarens ansvarighet helt bortfaller för skador som uppstår som följd därav.

Trots ändamålsenlig användning kan särskilda återstående riskfaktorer inte uteslutas. På grund av maskinens konstruktion och uppbyggnad kan följande punkter komma att bli aktuella:

- Användaren rör vid sågklingan inom oskyddat område.
- Användaren griper in i den roterande sågklingan (skärsår).
- Tillbakaslående arbetsstycken eller delar av arbetsstycken pga. ej ändamålsenlig användning.
- Brott i sågklingan.
- Defekta hårdmetalldelar slungas ut från sågklingan.
- Hörselskador ifall erforderligt hörselskydd inte används.
- Hälsovådliga emissioner av trädamm vid användning inom slutna rum.

4. Viktiga anvisningar

Var vänlig läs igenom bruksanvisningen noggrant samt beakta anvisningarna. Gör dig förtrogen med maskinen samt med säkerhetsanvisningarna med hjälp av denna bruksanvisning.



Säkerhetsanvisningar

- Drag ut nätkontakten vid all slags inställnings- eller servicearbeten.
- Se till att alla personer som arbetar vid maskinen har fått ta del av säkerhets-anvisningarna.
- Använd inte sågen till att såga ved.
- Varning! På grund av den roterande sågklingan föreligger risk för skador på händer och fingrar.
- Kontrollera före driftstart att spänningen på maskinens typskylt stämmer överens med nätspänningen.
- Om en förlängningssladd behövs, skall du försäkra dig om att dess tvärsnitt är tillräckligt för sågens strömförbrukning. Minsta tvärsnitt 1,5 mm².
- Använd kabeltrummor endast när de är uttrullade.
- Bär inte sågen i nätledningen.
- Utsätt inte sågen för regn samt använd den inte i fuktig eller våt omgivning.
- Se till att belysningen är tillräcklig.
- Såga inte i närheten av brännbara vätskor eller gaser.
- Bär lämpliga arbetskläder! Vida kläder eller smycken kan fastna i den roterande sågklingan.

- Användaren måste vara minst 18 år, lärlingar minst 16 år, dock vara under uppsikt.
- Se till att barn inte befinner sig vid maskinen om den är ansluten till nätet.
- Kontrollera nätslutningsledningen. Använd inga defekta eller skadade anslutnings-ledningar.
- Se till att arbetsplatsen är fri från träavfall och omkringliggande delar.
- Personer som arbetar vid maskinen får inte distraheras.
- Beakta motorns och sågklingans rotationsriktning.
- Efter att driften har kopplats ur, får sågklingan under inga omständigheter bromsas genom att man pressar in dess sidor.
- Montera endast i vassa, sprickfria och ej deformerade sågklingor.
- Endast verktyg som motsvarar prEN 847:1:1996 får användas vid maskinen.
- Defekta sågklingor måste omedelbart bytas ut.
- Använd inga sågklingor som inte motsvarar specifikationerna som anges i denna bruksanvisning.
- Försäkra dig om att pilen på sågklingan stämmer överens med pilen på maskinen.
- Försäkra dig om att sågklingan oavsett läge inte berör det vridbara sågbordet genom att vrida sågklingan per hand i lägena 45° och 90°, förutsatt att nätkontakten har dragits ur. Vid behov måste sågens överdel justeras om enl. punkt C/F.
- Försäkra dig om att alla anordningar som täcker sågklingan fungerar i fullgott tillstånd.
- Den rörliga skyddskåpan får inte klämmas fast vid öppnat tillstånd.
- Säkerhetsanordningar vid maskinen får inte demonteras eller göras funktionsodugliga.
- Skadade eller defekta skyddsanordningar skall omedelbart bytas ut.
- Såga inga arbetsstycken som har så liten storlek att de inte kan hållas med handen på ett säkert sätt.
- Undvik att ha handen eller händerna placerade på ett sådant olämplig sätt att de kan skadas av sågklingan om de plötsligt skulle glida.
- Vid längre arbetsstycken är ett extra support (bord, bockar etc.) erforderligt för att undvika att maskinen tippas.
- Runda arbetsstycken som t.ex. pluggstänger etc., måste alltid vara fastspända med någon lämplig anordning.
- Spik eller andra främmande föremål får inte befinna sig i den del av arbetsstycket som ska sågas.
- Arbeta alltid vid sidan om sågklingan.
- Belasta inte maskinen på ett sådant sätt att den stannar.
- Tryck alltid arbetsstycket mot arbetsplattan och anslagslisten för att förhindra att arbetsstycket vacklar eller vrids.
- Försäkra dig om att de avsågade delarna kan falla bort från sågklingan. I annat fall kan de fastna i sågklingan och slungas iväg.
- Såga aldrig flera arbetsstycken samtidigt.
- Tag aldrig bort löst splitter, spån eller fastklämda träbitar medan sågklingan roterar.
- Innan störningar elimineras eller fastklämda träbitar tas bort, skall maskinen kopplas ur. -Drag ut nätkontakten -
- Ombestyrkning samt inställnings-, mät- samt rengöringsarbeten får endast genomföras vid urkopplad motor. - Drag ut nätkontakten -
- Kontrollera före inkoppling att nycklar och inställningsverktyg har tagits bort.
- Koppla ur motorn samt drag ut nätkontakten när du lämnar arbetsplatsen.
- Elinstallations- och servicearbeten samt reparationer får endast genomföras av fackmän.
- Efter avslutad reparation resp. service måste samtliga skydds- och säkerhetsanordningar monteras fast på nytt.
- Tillverkarens säkerhets-, arbets- samt serviceanvisningar samt mätten som anges i förteckningen över tekniska data skall beaktas.
- De hithörande arbetarskyddsföreskrifterna samt övriga, allmänt erkända säkerhets-tekniska regler måste beaktas.
- Beakta anvisningshäftena från yrkesförbundet (VBG 7j)
- Anslut dammsugningsanordningen vid alla slags arbeten.
- Drift i slutna rum är endast tillåtet vid lämplig utsugningsanläggning.

S

**Bär ögonskydd****Bär hörselskydd****Bär dammskydd**

Bulleremissionsvärden

- Bullernivån från denna såg är uppmätt enl. DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 bilaga A; 2/95. Bullernivån vid arbetsplatsen kan överskrida 85 dB (A). I detta fall är buller-dämpande åtgärder vid arbetsplatsen erforderliga. (Bär hörselskydd!)

	Drift	Tomgång
Ljudtrycksnivå LPA	100,4 dB (A)	91,7 dB (A)
Ljudeffektsnivå LWA	111,4 dB (A)	102,7 dB (A)

”De angivna värdena är emissionsvärden och måste därför inte tvunget samtidigt motsvara säkra arbetsplatsvärden. Även om ett samband föreligger mellan emissions- och immisions-nivåer, kan man inte med hjälp av dessa avgöra om ytterligare försiktighetsåtgärder är nödvändiga eller ej. Faktorer som inverkar på immisions-nivån vid arbetsplatsen omfattar bl.a. vilken varaktighet som bullerinverkan har, arbets-utrymmets konstruktion, andra bullerkällor etc., t.ex. antal maskiner och andra arbetsförlopp i omgivningen. Tillförlitliga arbetsplatsvärden kan dessutom variera från land till land. Denna information skall dock ge användaren möjlighet att uppskatta vilka faror och risker som föreligger.”

5. Tekniska data

Växelströmsmotor	220 V 50 Hz
Effekt	800 Watt
Driftslag	S 1
Tomgångsvarvtal n_0	4500 min ⁻¹
Hårdmetallsågklinga	205 x 18 x 2,5 mm
Antal tänder	24
Utsugningsanslutning	ø 35 mm
Uppställningsyta	400 x 335
Svängningsområde	-45° / 0° +45°
Geringssågning	0° till 45° åt vänster
Support vid sågklinga	275 x 140 mm
Sågbredd vid 90°	120 x 55 mm
Sågbredd vid 45°	70 x 55 mm
Sågbredd vid 2 ggr. 45°	
(Dubbelgeringssågning)	70 x 55 mm
Vikt	7,2 kg

6. Före driftstart

- Maskinen måste vara monterad stabilt, dvs. vara fastskruvad på en arbetsbänk, ett underfundament el.dyl.
- Före driftstart måste alla kåpor och säkerhetsanordningar vara monterade i föreskriven ordning.
- Sågklingan måste kunna rotera fritt.
- Vid trä som redan har bearbetats måste man fästa avseende vid främmande föremål som t.ex. spik eller skruv.
- Innan du kopplar in maskinen med in-/urkopplaren skall du försäkra dig om att sågklingan är korrekt monterad samt att de rörliga delarna är lättgående.
- Innan du kopplar in maskinen skall du försäkra dig om att uppgifterna på typskylten stämmer överens med nätets data.

7. Uppbyggnad och betjäning

A.) Inställning av sågen. (bild 2)

- Sågen regleras upp ur det nedre arbetsläget genom att maskinens överdel (4) trycks nedåt med ett lätt tryck medan säkringsbulten (16) samtidigt dras ut ur motorfästet.
- Fäll upp maskinens överdel tills säkringsanordningen låser fast.
- Om spännskruven (13) lossas och sexkantnyckeln (25) eller vridhandtaget (20) samtidigt används, kan maskinens överdel (4) tippas med max. 45° åt vänster.
- Kontrollera att nätspänningen stämmer överens med den angivna spänningen på typskylten samt anslut maskinen.

B.) Kapsågning 90° och vridbart sågbord 0° (bild 3)

- Sågen kopplas in genom att huvudström-brytaren (3) aktiveras.
- Varning! Lägg materialet som ska sågas fast mot maskinytan, så att det inte flyttar sig under sågningen.
- Efter att du har kopplat in sågen skall du vänta tills sågklingan (5) har nått sitt maximala varvtal.
- Tryck in uppreplingsknappen (1) och för maskinens överdel nedåt med jämnt och lågt tryck genom arbetsstycket med hjälp av handtaget (2) för att genomföra sågningen.
- För tillbaka maskinens överdel till det övre viloläget efter avslutad sågning samt släpp in-/urkopplaren (3). Varning! På grund av retur fjädern slår maskinen uppåt automatiskt, vilket betyder att du efter avslutad sågning inte skall släppa handtaget (2) utan låta maskinens överdel stiga långsamt under lätt mottryck.

C.) Finjustering av anslaget för kapsågning 90° (bild 4)

- Sänk maskinens överdel (4) samt fixera med säkringsbulten (16).
- Lossa på spännskruven.
- Lägg anslagsvinkelhaken (A) mellan sågklinga (5) och sågbord (8).
- Lossa på stoppmuttern (17) samt justera justerskruven (12) så långt tills vinkeln mellan sågklinga (5) och sågbord (8) uppgår till 90°.
- Drag åt stoppmuttern (17) på nytt för att fixera denna inställning.

D.) Kapsågning 90° och sågbord 0° - 45° (bild 5)

Med KS 205 kan du snedsåga åt vänster och höger 0° - 45° mot anslagslisten.

- Lossa på sågbordet (8) genom att lossa på de bägge arreteringskruvarna (10) på anslagslisten.
- Ställ in sågbordet (8) till önskad vinkel med hjälp av handtaget (2), dvs. markeringen (a) på sågbordet (8) måste stämma överens med önskat vinkelmått (B) på bottenplattan (9).
- Drag åt de bägge arreteringskruvarna (10) på nytt för att fixera sågbordet (8).
- Genomför sågning enl. punkt B.

E.) Geringssågning 0° - 45° och sågbord 0° (bild 6)

Med KS 205 kan du geringssåga åt vänster 0° - 45° mot arbetsytan.

- För maskinens överdel (4) till dess övre läge.
- Fixera sågbordet (8) i 0-läge.
- Lossa på spännskruven (13) och tippa maskinens överdel (4) åt vänster med hjälp av handtaget (2) tills markeringen (a) vid maskinens överdel (4) visar på balkens (21) önskade vinkelmått (b).
- Spänn åt spännskruven (13) på nytt och genomför sågning enl. punkt B.

F.) Finjustering av anslaget för geringssågning 45° (bild 7)

- Sänk maskinens överdel (4) samt fixera med säkringsbulten (16).
- Fixera sågbordet (8) i läget 0°.
- Lossa på spännskruven (13) och tippa maskinens överdel (4) åt vänster fram till 45° med hjälp av handtaget (5).
- Lägg 45°-anslagsvinkelhaken (A) mellan sågklinga (5) och sågbord (8).
- Lossa på stoppmuttern (18) samt justera justerskruven (11) så långt tills vinkeln mellan sågklinga (5) och sågbord (8) uppgår till exakt 45°.
- Drag åt stoppmuttern (18) på nytt för att fixera denna inställning.

S**G.) Geringssågning 0° - 45° och sågbord 0° - 45° (bild 8)**

Med KS 205 kan du geringssåga åt vänster 0° - 45° mot arbetsytan samtidigt som du geringssågar 0° - 45° mot anslagslisten (dubbelgeringssågning)

- För maskinens överdel (4) till dess övre läge.
- Lossa på sågbordet (8) genom att lossa på de bägge arreteringskruvorna (10) på anslagslisten.
- Ställ in sågbordet (8) till önskad vinkel med hjälp av handtaget (2) (se även punkt D).
- Drag åt de bägge arreteringskruvorna (10) på nytt för att fixera sågbordet.
- Lossa på spännskruven (13) och tippa maskinens överdel (4) åt vänster till önskat vinkelmått med hjälp av handtaget (2) (se även punkt E).
- Spänn åt spännskruven (13) på nytt.
- Genomför sågning enl. beskrivning under punkt B.

H.) Spånutsugning (bild 9)

Sågen är försedd med ett utsugningsrör (22) för spån.
Detta rör kan lätt anslutas till alla spånutsugningsanordningar.

I.) Byte av sågklinga (bild 10)

- Drag ut nätkontakten.
- Fäll upp maskinens överdel (4).
- Skruva ut de fyra krysskruvorna (23) samt tag bort sågklingans vänsterkåpa (15).
- Spärra ytterflänsen med den bifogade frontnyckeln (24) samt skruva ut sexkantkruven medsols med sexkantnyckeln (25) (Obs - vänstergänga!).
- Tag av sågklingan (5) från innerflänsen samt drag ut uppåt.
- Sätt i den nya sågklingan i omvänd ordningsföljd samt drag åt.
Obs! Tändernas sågvinkel, dvs. sågklingans rotationsriktning, måste stämma överens med pilen på kåpan.
- Rengör sågklingans flänsar noggrant innan du monterar fast sågklingan.
- Kontrollera att skyddsanordningarna fungerar innan du fortsätter att arbeta med sågen.

8. Service

- Se till att maskinens ventilationsöppningar alltid är fria och rena.
- Avlägsna alltid damm och smuts från maskinen. Rengör helst med tryckluft eller en tygtrasa.
- Eftersmörj alla rörliga delar inom periodiska intervaller.
- Använd inga frätande medel till rengöring av plastdelarna.

9. Reservdelsbeställning

Lämna följande uppgifter vid beställning av reservdelar:

- Maskintyp
- Maskinens artikel-nr.
- Maskinens ident-nr.
- Reservdelsnummer för erforderlig reservdel



1. Descrizione dell'apparecchio (illustr. 1)

1. Pulsante di sbloccaggio
2. Impugnatura
3. Interruttore accensione/spegnimento
4. Testata della macchina
5. Disco della sega
6. Protezione mobile disco della sega
7. Dispositivo guidataglio
8. Banco girevole
9. Basamento fisso
10. Vite di fermo
11. Vite d'aggiustaggio 45°
12. Vite d'aggiustaggio 90°
13. Vite tenditrice
14. Dispositivo fissadisco della sega
15. Dispositivo copridisco della sega

2. Prodotto ed accessori in dotazione

- Disco della sega con strato in metallo duro
- Chiave di fermo flangia (24), chiave esagonale (25) e manopola (20)
- Segatrice per agnature e spuntature

3. Impiego regolamentare della macchina

La Segatrice per agnature e spuntature KS 205 serve a recidere pezzi di legno e di plastica, in funzione delle dimensioni della sega.

La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere. La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.

Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.

Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.

Le persone, che usano o manutenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti.

Oltre a ciò ci si deve minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni.

Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti.

Sebbene la sega venga regolamentariamente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni.

Per via della costruzione e del complesso funzionale della sega si deve tenere conto delle seguenti avvertenze:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- il maneggio non idoneamente eseguito può provocare un contraccolpo dei pezzi in lavorazione o parti di essi;
- il disco della sega si può rompere;
- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiudito si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

4. Avvertenze importanti

Si prega di leggere alla lettera le istruzioni d'uso e di osservare le avvertenze contenutevi. Fate un po' di pratica con l'attrezzo e con le avvertenze sulla sicurezza, consultando le presenti istruzioni d'uso, per poi usarlo correttamente.



Avvertenze sulla sicurezza

- Prima di ogni lavoro di aggiustaggio e manutenzione staccare la spina dalla presa della corrente.
- Consegnate le avvertenze sulla sicurezza a tutte le persone che vogliono usare la sega.
- Non usare la sega per tagliare legna da ardere.
- Attenzione! Il disco rotante della sega rappresenta un pericolo di ferimento per mani e dita.
- Prima della messa in funzione, accertarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione indicata sulla targhetta del modello.
- Se fosse necessario un cavo di prolunga, allora assicurarsi che la sua sezione sia idonea al flusso di corrente necessario alla segatrice. Sezione cavo minima 1,5 mm².
- Servirsi del tamburo avvolgicavo solo con cavo srotolato.
- Non portare la segatrice tenendola per il cavo.



- Non esporre la segatrice alla pioggia e non usarla in ambiente umido o bagnato.
- Fate sì che l'illuminazione sia buona.
- Non segate vicino a sostanze o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti larghi o gioielli possono venire afferrati dal disco rotante della sega.
- La persona che l'usa deve avere almeno 18 anni di età. Apprendisti almeno 16 anni, però sotto sorveglianza.
- Tenere lontani i bambini dall'attrezzo allacciato alla rete elettrica.
- Controllare lo stato del conduttore di collegamento alla rete elettrica. Non servirsi di conduttori di collegamento difettosi o danneggiati.
- Tenere libero il posto di lavoro da ritagli di legno e da altri pezzi sparsi intorno.
- Non si devono distrarre le persone che stanno usando l'attrezzo.
- Tenete conto della direzione rotatoria del motore e del disco della sega.
- Non si deve per nessun motivo frenare il disco della sega facendovi contro lateralmente, dopo aver spento il motore.
- Installarvi solo dischi per sega ben affilati, senza screpolature e deformazioni.
- Sull'attrezzo si devono impiegare soltanto utensili rispondenti alla prEN 847-1:1996.
- I dischi della sega difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non usare dischi per sega i di cui dati non corrispondono a quelli specificati nelle presenti modalità d'impiego.
- Ci si deve assicurare che la freccia sul disco della sega corrisponda a quella riportata sull'attrezzo.
- Staccare la spina dalla presa di corrente e verificare, portando con la mano il disco stesso nelle posizioni a 45° e a 90°, che il disco della sega non tocchi il banco girevole in nessuna posizione di lavoro. Se necessario, riaggiustare la testa della segatrice come indicato nel punto C/F.
- Ci si deve assicurare che tutti i dispositivi, che coprono il disco della sega, funzionino perfettamente.
- Il tettuccio di protezione mobile non lo si deve bloccare dopo averlo aperto.
- I dispositivi di sicurezza dell'attrezzo non li si deve né smontare e né renderli inservibili.
- I dispositivi di protezione danneggiati o difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non tagliare pezzi da sottoporre a lavorazione troppo corti ed accertarsi che si possano tenere bene in mano.
- Evitate di porre le mani in luoghi instabili, dove ci si può ferire, scivolando con una o entrambi le mani, toccando il disco della sega rotante.
- Se i pezzi in lavorazione fossero lunghi, allora sarà necessario un piano d'appoggio aggiuntivo (tavolo, cavalletti ecc.), per evitare che la segatrice si capovolga.
- I pezzi in lavorazione rotondi, quali p.es. stanghe di tasselli ecc., devono venire bloccati con organo adatto.
- Nelle parti da recidere dei pezzi in lavorazione non si devono trovare chiodi o ulteriori corpi estranei.
- Operare trovandosi sempre a lato del disco della sega.
- Non sovraccaricare la sega fino a farla fermare completamente.
- Premere sempre il pezzo in lavorazione debitamente contro il piano di lavoro e contro il dispositivo guidataglio, per evitare che il pezzo in lavorazione vacilli o si giri.
- Verificate che i ritagli si staccino sul lato del disco della sega. In caso contrario questi potrebbero venire afferrati dal disco della sega e scaraventati via.
- Non segate mai contemporaneamente due o più pezzi da lavorare.
- Non allontanate mai schegge, segatura o pezzi di legno eventualmente incastratisi nel disco della sega rotante.
- Per eliminare inconvenienti tecnici o per allontanare pezzi di legno incastratisi, spegnere la segatrice e staccare la spina.
- Adattare la segatrice ad altri lavori ed effettuare lavori di regolazione, rilevamento e pulizia solo dopo aver spento il motore ed aver staccato la spina.
- Prima dell'avviamento verificare che siano stati allontanati chiavi e utensili d'aggiustaggio.
- Allontanandosi dal posto di lavoro, spegnere il motore e staccare la spina.
- Installazioni elettriche, riparazioni e lavori di manutenzione devono essere eseguiti soltanto da specialisti.
- Tutti i dispositivi di protezione e sicurezza devono essere rimontati, subito dopo avere terminato gli interventi di riparazione e manutenzione.
- Si devono osservare le avvertenze del costruttore sulla sicurezza, sull'uso e sulla manutenzione, nonché le dimensioni specificate nei „Dati tecnici“.
- Si devono osservare le pertinenti norme sulla prevenzione degli infortuni, nonché le ulteriori regole sulla sicurezza in campo tecnico generalmente riconosciute.



- Si devono osservare le istruzioni riportate negli opuscoli informativi delle associazioni professionali di categoria (VGB 7).
- Volendo effettuare un qualsivoglia lavoro di taglio, collegare la segatrice ad un dispositivo d'aspirazione.
- L'uso in ambienti chiusi è ammesso solo con doneo impianto d'aspirazione.



Portare il dispositivo protettiviocchi



Portare il dispositivo protettgiudito



Portare il dispositivo protettgipolvere

Valori d'emissione rumori

- Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo protettgiudito).

	Funzionamento corsa	a vuoto
Livello intensità		
acustica LPA	100,4 dB (A)	91,7 dB (A)
Livello potenza		
acustica LWA	111,4 dB (A)	102,7 dB (A)

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti.“

5. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230 V / 50 Hz
Potenza	800 Watt
Caratteristica di funzionamento	S1
Regime di corsa a vuoto n_0	4500 min ⁻¹
Disco della sega in metallo duro	205 x 18 x 2,5 mm
Numero dei denti	24
Raccordo di aspirazione	Ø 35 mm
Superficie d'appoggio	400 x 335
Raggio giro laterale	-45° / 0° +45°
Taglio obliquo	0° fino a 45° a sinistra
Appoggio disco della sega	275 x 140
Larghezza sega a 90°	120 x 55 mm
Larghezza sega a 45°	70 x 55 mm
Larghezza sega a 2 x 45° (taglio doppia augnatura)	70 x 55 mm
Peso	7,2 kg

6. Prima della messa in funzione

- L'attrezzo deve essere collocato in modo che non possa cadere, ossia avvitato ad un banco di lavoro, ad un piedistallo universale ecc.
- Prima della messa in funzione devono essere state regolamentariamente installate tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il disco della sega deve liberamente girarsi.
- Lavorando del legno prelaborato fare attenzione ai copri estranei, p.es. chiodi o viti ecc.
- Avanti di azionare l'interruttore di accensione/ spegnimento, assicurarsi che il disco della sega sia correttamente installato e che le parti mobili si muovino facilmente.
- Prima di collegare la segatrice, accertarsi che i dati sulla targhetta del modello corrispondano ai dati della rete elettrica disponibile.



7. Costruzione ed uso

A.) Regolazione della sega (illustr. 2)

- Premendo leggermente verso il basso la testata della segatrice (4) e tirando fuori allo stesso tempo il bullone di sicurezza (16) dall'organo reggimotore, la segatrice viene sbloccata nella posizione operativa inferiore.
- Girare verso l'alto la testata della segatrice (4), fino a fare scattare in posizione il gancio di sicurezza.
- Allentando la vite tenditrice (13) e servendosi della chiave esagonale (25) o della manopola (20), si può inclinare a sinistra la testata della segatrice (4) fino ad un massimo di 45°.
- Controllare che la tensione di rete corrisponda a quella indicata sulla targhetta del modello, poi collegare l'apparecchio.

B.) Spuntatura a 90° e banco girevole a 0° (illustr. 3)

- Avviare la segatrice premendo l'interruttore principale (3).
- Attenzione! Appoggiare il materiale da segare sulla superficie della sega, e fissarlo di modo che tagliandolo non si possa spostare.
- Dopo aver acceso la segatrice, attendere fino a che il disco di taglio (5) abbia raggiunto il numero massimo di giri.
- Premere il pulsante di sbloccaggio (1) e agendo sull'impugnatura (2) muovere la testata della sega, uniformemente e con leggera pressione verso il basso e attraverso il pezzo in lavoro, per effettuare il taglio.
- Dopo aver terminato il taglio, portare la testata della sega nella posizione di riposo superiore e lasciare l'interruttore di accensione/ spegnimento (3). Attenzione! Per via della molla di ritorno, la segatrice ritorna all'insù duramente. Per cui non mollare l'impugnatura (2) dopo il taglio, ma portare lentamente la testata nella posizione superiore facendovi lievemente contro.

C.) Messa a punto del dispositivo di guida per taglio di spuntatura a 90° (illustr. 4)

- Abbassare la testa della sega (4) e fissarla col bullone di sicurezza (16).
- Allentare la vite tenditrice (13).
- Posizionare l'angolare guidataglio (A) fra disco della sega (5) e banco girevole (8).
- Allentare il controdado (17) e girare la vite d'aggiustaggio (12) fino a che l'angolo fra disco della sega (5) e tavolo girevole (8) sarà pari a 90°.
- Per mantenere questi valori d'aggiustaggio, rifissare il controdado (17).

D.) Taglio di spuntatura a 90° e tavolo girevole a 0° - 45° (illustr. 5)

Con la KS 205 potete effettuare tagli obliqui a sinistra e a destra di 0°-45° rispetto al dispositivo guidataglio.

- Sbloccare il banco girevole (8) allentando entrambi le viti di fermo (10), sul dispositivo guidataglio.
- Con l'ausilio della manopola (2) regolare il banco girevole (8) sull'angolo voluto, ovvero la marcatura (a) sul banco girevole (8) deve trovare riscontro con l'angolo (B) indicato sul basamento fisso (9).
- Serrare nuovamente entrambi le viti di fermo (10) bloccando così il banco girevole (8).
- Eseguire il taglio come specificato nel punto B.).

E.) Augnatura a 0°-45° e banco girevole a 0° (illustr. 6)

Con la KS 205 potete effettuare augnature a sinistra e a destra di 0°-45° rispetto al piano di lavoro.

- Portare la testata della sega (4) nella posizione superiore.
- Fissare il banco girevole (8) nella posizione 0°.
- Rimuovere la vite tenditrice (13) ed inclinare a sinistra la testata della sega (4), agendo sull'impugnatura (2), fino a che la marcatura (a) sulla testa della sega (4) collimerà con l'angolo voluto (b) del supporto (21).
- Serrare nuovamente la vite tenditrice (13) ed eseguire il taglio come specificato nel punto B.).

F.) Messa a punto del dispositivo guidaugnature per augnature a 45° (illustr. 7)

- Abbassare la testata della sega (4) e fissarla con l'ausilio del bullone di sicurezza (16).
- Fissare il banco girevole (8) in posizione 0°.
- Allentare la vite tenditrice (13) ed inclinare la testata della sega (4) verso sinistra, a 45°, agendo sull'impugnatura (5).
- Posizionare l'angolare guidataglio (A) da 45° fra disco della sega (5) e banco girevole (8).
- Allentare il controdado (18) e girare la vite d'aggiustaggio (11) fino a che l'angolo fra disco della sega (5) e banco girevole (8) sarà esattamente pari a 45°.
- Serrare nuovamente il controdado (18) per mantenere questo grado di regolazione.



E.) Augnatura a 0°-45° e banco girevole a 0°-45° (illustr. 8)

Con la KS 205 potete effettuare augnature a sinistra da 0°-45° rispetto al piano di lavoro, e contemporaneamente da 0°-45° rispetto al dispositivo guidaugnature (taglio a doppia augnatura).

- Portare la testata della sega (4) nella posizione superiore.
- Sbloccare il banco girevole (8) allentando entrambi le viti di fermo (10) sul dispositivo guidataglio.
- Con l'ausilio della manopola (2) regolare il banco girevole (8) sull'angolo voluto (vedi a proposito punto D.)
- Fissare nuovamente le due viti di fermo (10) per così bloccare il banco girevole.
- Allentare la vite tenditrice (13) ed inclinare la testata della sega (4) verso sinistra, agendo sull'impugnatura (2), fino a raggiungere l'angolo voluto (vedi a proposito punto E).
- Serrare nuovamente la vite tenditrice (13).
- Eseguire il taglio come descritto nel punto B.

H.) Aspirazione segatura (illustr. 9)

La segatrice è dotata di un bocchettone d'aspirazione segatura (22).

La si può così facilmente allacciare a tutti i dispositivi d'aspirazione.

I.) Ricambio del disco di taglio

- Staccare la spina.
- Girare verso l'alto la testata della sega (4).
- Svitare fuori le 4 viti con intaglio a croce (23) e prelevare il copridisco sinistro della sega (15).
- Bloccare la flangia esterna con la chiave di fermo flangia (24) in dotazione e svitare fuori in senso antiorario la vite a testa esagonale con la chiave a tubo (25) (Attenzione! Filetto sinistrorso!).
- Prelevare il disco della sega (5) dalla flangia interna sfilandolo verso l'alto.
- Collocare il nuovo disco per sega, procedendo analogamente all'inverso, e fissarlo a fondo. Attenzione! I lati obliqui taglienti dei denti, indi la direzione di taglio del disco di taglio, deve corrispondere alla direzione della freccia sulla cassa.

- Prima d'installare il disco della sega, bisogna accuratamente pulire le flange del disco della sega.
- Prima di continuare ad operare con la segatrice, si deve verificare il perfetto funzionamento dei dispositivi di protezione.

8. Manutenzione

- Tenete sempre libere e pulite le fessure di ventilazione della sega.
- Allontanare regolarmente polvere e sporcizia dalla sega. La pulizia è migliore se effettuata con aria compressa o con un panno.
- Lubrificare periodicamente tutte le parti mobili della sega.
- Per pulire le parti in materiale sintetico non servirsi di sostanze corrosive.

9. Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

DK

1. Beskrivelse af saven (fig. 1)

1. Knap til udløsning af låseknappen
2. Håndtag
3. Start- og stopkontakt
4. Maskinens overdel
5. Savblad
6. Bevægelig beskyttelsesplade til savbladet
7. Anslagsskinne
8. Drejebord
9. Fast bundplade
10. Låseskrue
11. Justeringsskrue 45°
12. Justeringsskrue 90°
13. Spændeskrue
14. Savbladsfæste
15. Savbladsskærm

2. Medfølgende dele

- Hårdmetalbestykket savblad
- Frontnøgle (24), unbrakonøgle (25) og drejehåndtag (20)
- Kap- og geringssav

3. Korrekt anvendelse

KS 205 kap- og geringssaven er afhængigt af maskinens størrelse beregnet til kapning af træ og plastmaterialer.

Saven egner sig ikke til savning af brænde.

Maskinen må kun benyttes til de formål, den er beregnet til.

Hvis saven anvendes til andre formål, er der tale om misbrug. Brugeren og ikke producenten bærer ansvaret for eventuelle skader og alle former for kvæstelser som følge heraf.

Der må kun anvendes savblade, der egner sig til maskinen. Det er forbudt at benytte nogen som helst former for skæreskiver.

Korrekt anvendelse af saven betyder også, at sikkerhedsinstruktionerne samt vejledningen m.h.t. samlingen og anvendelsen af saven i instruktionsbogen overholdes. De personer, der arbejder med saven og vedligeholder den, skal kende den og være instrueret om den mulige risiko ved at benytte den.

Derudover skal de gældende bestemmelser til forebyggelse af ulykker overholdes til punkt og prikke.

Der skal også tages højde for andre eksisterende generelle retningslinjer m.h.t. arbejdsmiljø og sikkerhed.

Hvis der foretages ændringer på maskinen, bortfalder ethvert ansvar for eventuelle skader som

følge heraf fra producentens side.

Også ved korrekt anvendelse af saven kan bestemte restrisikofaktorer ikke udelukkes fuldstændigt. Det drejer sig som følge af maskinens konstruktion og opbygning især om følgende:

- Berøring af savbladet uden for det afskærmede område.
- Snitsår som følge af kontakt med det roterende savblad.
- Tilbageslag fra emner og dele af emner, hvis de bearbejdes forkert.
- Sprængning af savbladet.
- Udslyngning af fejlbehæftede hårdmetaldele fra savbladet.
- Høreskader som følge af manglende anvendelse af høreværn.
- Sundhedsskadelige emissioner af træstøv ved savning i lukkede lokaler.

4. Vigtige instruktioner

Læs instruktionsbogen omhyggeligt igennem og overhold instruktionerne. Lær saven, den korrekte anvendelse af den og sikkerhedsinstruktionerne rigtigt at kende ved hjælp af instruktionsbogen.



Sikkerhedsinstruktioner

- Træk altid stikket ud af stikkontakten før indstilling og eftersyn af saven.
- Sørg for, at alle personer, der skal arbejde med saven, bliver instrueret i sikkerhedsbestemmelserne.
- Benyt ikke saven til savning af brænde.
- Berør ikke savbladet, mens det roterer, da der er risiko for at kvæste hænder og fingre.
- Inden saven tages i brug, skal det kontrolleres, om spændingen angivet på typeskiltet svarer til el-installationernes spænding.
- Hvis det er nødvendigt at benytte et forlængelseskabel, skal det have en tilstrækkelig stor dimension til at forsyne saven med strøm. Mindste tværsnit: 1,5 mm².
- Der må kun anvendes kabeltromle, hvis hele kablet er trukket ud.
- Bær ikke saven i kablet.
- Brug aldrig saven i regnvejrr eller i fugtige eller våde omgivelser.
- Sørg for god belysning under arbejdet med saven.
- Sav ikke i nærheden af brændbare væsker eller gasser.

- Tag egnet arbejdstøj på! Løst tøj og smykker kan blive fanget af det roterende savblad.
- Saven må ikke bruges af unge under 18 år. Lærlinge skal være mindst 16 år og må kun arbejde med saven under opsyn.
- Hold børn borte fra saven, hvis det er sluttet til el-nettet.
- Kontrollér, at kablet er uden fejl. Anvend ingen defekte eller beskadigede kabler.
- Hold arbejdspladsen fri for træaffald og omkringliggende genstande.
- Afled ikke opmærksomheden hos de personer, der arbejder med maskinen.
- Kontrollér, om savbladet drejer den rigtige vej rundt.
- Sambladet må under ingen omstændigheder bremses ved at presse det til siden efter afbrydelsen af motoren.
- Montér kun godt skærpede savblade uden revner og deformationer.
- Der må kun anvendes værktøj til maskinen, der opfylder prEN 847-1:1996.
- Defekte savblade skal omgående udskiftes.
- Brug ingen savblade, der ikke opfylder specifikationerne, der fremgår af denne instruktionsbog.
- Sørg for, at pilen på savbladet peger samme vej som pilen på saven.
- Kontrollér, at savbladet ikke berører drejebordet i nogen stilling, ved at dreje savbladet ved håndkraft i 45° og i 90° stillingen (Træk stikket ud af stikkontakten!).
- Justér om nødvendigt savens overdel som beskrevet under punkt C7F.
- Sørg for, at alt udstyr, der afskærmer savbladet, fungerer upåklageligt. Den bevægelige beskyttelseskærm må ikke klemmes fast, mens den er åben.
- Sikkerhedsudstyret på maskinen må ikke afmonteres eller sættes ud af funktion.
- Beskadiget eller defekt sikkerhedsudstyr skal omgående udskiftes.
- Sav ikke emner over, der er for små til, at de kan holdes sikkert fast med hånden.
- Undgå uhensigtsmæssige håndstillinger, hvor den ene eller begge hænder kan komme i berøring med savbladet, fordi de pludselig rutscher bort.
- Ved savning af lange stykker materiale er det nødvendigt at lade enden bort fra saven hvile på et bord, en buk eller lignende for at undgå, at saven vælter.
- Runde materialer som dybelstænger m.v. skal altid spændes fast med egnet udstyr.
- Der må ikke være søm eller andre fremmedlegemer i den del af materialet, der skal saves i.
- Brugeren af saven skal altid opholde sig ved siden af savbladet,
- Undgå at belaste saven så meget, at den bremses helt ned.
- Pres altid emnet, der skal saves over, fast mod arbejdspladen og anslagsskinnen for at forhindre, at det vipper eller drejer.
- Sørg altid for, at delene kan fjernes fra siden af savbladet. Ellers er der mulighed for, at de rammes af savbladet og slynges bort.
- Sav aldrig i flere genstande samtidigt.
- Fjern aldrig løse splinter, savsmuld eller fastklemte trædele, mens savbladet roterer.
- Stands maskinen og træk stikket ud af stikkontakten, hvis der skal rettes fejl eller fjernes fastklemte træstykker.
- Stands maskinen og træk stikket ud af stikkontakten, når saven skal omstilles, justeres og rengøres eller emnerne måles.
- Inden maskinen startes, skal det kontrolleres, at alt værktøj er fjernet.
- Stands maskinen og træk stikket ud af stikkontakten, når den ikke benyttes.
- Installation af elektriske dele, reparationer og servicearbejde må kun udføres af fagfolk.
- Alt beskyttelses- og sikkerhedsudstyr skal omgående monteres igen, når reparationer og servicearbejde er afsluttet.
- Producentens sikkerheds-, arbejds- og serviceinstruktioner samt de mål, der er anført i de tekniske specifikationer, skal overholdes.
- Overhold de gængse bestemmelser til forebyggelse af ulykker og andre alment anerkendte sikkerhedstekniske regler.
- Overhold bestemmelserne, der er fastlagt af brancheforeningen (VBG 7j).
- Der må kun arbejdes med saven, når støvudsugningen er tilsluttet.
- Det er kun tilladt at arbejde med saven i lukkede lokaler, når de er udstyret med et egnet udsugningsanlæg.

DK



**Benyt sikkerhedsbriller
eller -skærm**



Benyt høreværn



Benyt støvmaske

Støjemission

- Støjen fra saven måles ifølge DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, tillæg A; 2/95. Saven kan frembringe en støj på over 85 dB (A) under arbejdet. I så fald skal der sørges for støjafskærmning for brugeren (Brug under alle omstændigheder høreværn!).

	Drift	Tomgang
Lydtryksniveau LPA	100,4 dB(A)	91,7 dB(A)
Lydeffektniveau LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

„De angivne værdier er emissionsværdier og svarer ikke i alle tilfælde også til de faktiske værdier på de respektive arbejdssteder. Selv om der findes en korrelation mellem emissions- og imissionsniveauerne, kan det ikke med sikkerhed udledes heraf, om det er nødvendigt at sørge for ekstra beskyttelsesforanstaltninger. Faktorer, der har indflydelse på det aktuelle imissionsniveau på arbejdsstedet, omfatter bl.a. varigheden af støjpåvirkningen, arbejdsrummets egenskaber, andre støjkilder m.v., fx. antallet af maskiner og andre processer i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan endvidere variere fra land til land. Disse oplysninger skal imidlertid give brugeren mulighed for bedre at vurdere påvirkningen og risikoen.“

5. Tekniske specifikationer

Vekselstrømsmotor	230V 50 Hz
Effekt	800 W
Driftsart	S1
Omdrejningshastighed ved tomgang n_0	4500 o/min. ¹
Hårdmetalsavblad	205 x 18 x 2,5 mm
Antal tænder	24
Udsugningsstuds	Ø 35 mm
Opstillingsflade	400 x 335 mm
Svingområde	-45° / 0° +45°
Geringssavning	0° - 45° til venstre
Anlægsflade	275 x 140 mm
Savebredde ved 90°	120 x 55 mm
Savebredde ved 45°	70 x 55 mm
Savebredde ved 2 x 45° (dobbeltgeringssavning)	70 x 55 mm
Vægt	7,2 kg

6. Inden ibrugtagningen

- Maskinen skal opstilles stabilt, d.v.s. være skruet fast på en arbejdsbænk, et universalunderstel eller lignende.
- Inden ibrugtagningen skal alle afskærmninger og alt sikkerhedsudstyr være korrekt monteret.
- Savbladet skal kunne rotere frit.
- Pas på fremmedlegemer som søm, skruer m.v. i træ, der allerede har været bearbejdet.
- Inden maskinen startes, skal det kontrolleres, at savbladet er monteret korrekt, og at de bevægelige dele løber let.
- Inden maskinen startes, skal det kontrolleres, om angivelserne på typeskiltet svarer til el-nettets værdier.

7. Opbygning og betjening

A. Indstilling af saven (fig. 2)

- Saven løsnes fra den nederste arbejdsstilling ved at presse maskinens overdel (4) let nedad og samtidig trække sikringsbolten (16) ud af motorfastgøringen.
- Vip maskinens overdel op, til sikringskroen låser fast.
- Maskinens overdel (4) kan hældes op til 45° til venstre ved at løsne spændeskruen (13) ved hjælp af unbrakonøglen (25) eller drejehåndtaget (20).
- Kontrollér, om netspændingen svarer til den krævede spænding anført på typeskiltet, og tilslut maskinen.

B. Kapsavning på 90° og drejebord på 0° (fig. 3)

- Saven startes ved at trykke på hovedkontakten (3).
- OBS! Hold materialet, der skal saves, godt fast mod anlægsfladen, så det ikke forskubber sig under savningen.
- Vent efter at have startet saven med at save, til savbladet (5) har nået sin maksimale omdrejningshastighed.
- Tryk på låseknappen (1) og bevæg maskinens overdel med et ensartet og let tryk på håndtaget (2) ned gennem materialet for at udføre savningen.
- Når saveprocessen er slut, skal maskinens overdel igen drejes op i den øverste hvilestilling og maskinen standses med afbryderen (3). OBS! Saven er forsynet med en returfeder, så den automatisk vipper opad. Slip derfor ikke håndtaget (2) efter savningen, men lad overdelen svinge langsomt op under let modtryk.

C. Finjustering af anlaget til 90° kapsavning (fig. 4)

- Tryk maskines overdel (4) nedad og lås den med låsebolten (16).
- Løs spændeskruen (13).
- Læg anslagsvinkelen (A) mellem savbladet (5) og drejebordet (8)
- Løs kontramøtrikken (17) og drej justeringsskruen (12) så meget, at vinkelen mellem savbladet (5) og drejebordet (8) er på 90°.
- Indstillingen fikseres ved at spænde kontramøtrikken (17) fast igen.

D. 90° kapsavning og drejebordet på 0° - 45° (fig. 5)

Ved hjælp af KS 205 kan der udføres skrå savninger til venstre eller højre på 0° - 45° i forhold til anslagskinnen.

- Løs drejebordet (8) ved at løsne de to arreteringsskrue (10) på anslagslisten.
- Indstil drejebordet (8) i den ønskede vinkel (B) ved hjælp af håndtaget (2). Markeringen (a) på drejebordet skal altså svare til den ønskede vinkel på den faste grundplade (9).
- Skru de to arreteringsskrue (10) fast igen for at fiksere drejebordet (8).
- Udfør savningen som beskrevet under punkt b.

E. 0° - 45° geringssavning med drejebordet på 0° (fig. 6)

Ved hjælp af KS 205 kan der udføres geringssavninger til venstre på 0° - 45° i forhold til arbejdsfladen.

- Drej maskines overdel (4) til den øverste stilling.
- Fiksér drejebordet (8) i 0°-stillingen.
- Løs spændeskruen (13) og hæld maskinens overdel (4) med håndtaget (2) til venstre, indtil markeringen (a) på maskinens overdel (4) peger på den ønskede vinkel (b) på rammen (21).
- Spænd spændeskruen (13) fast igen og udfør savningen som beskrevet under punkt B.

F. Finjustering af anlaget til geringssavning på 45° (fig. 7)

- Tryk maskines overdel (4) nedad og lås den med låsebolten (16).
- Fiksér drejebordet (8) i 0°-stillingen.
- Løs spændeskruen (13) og vip maskinens overdel (4) 45° til venstre med håndtaget (5).
- Læg 45° anslagsvinkelen (A) mellem savbladet (5) og drejebordet (8).
- Løs kontramøtrikken (18) og drej justeringsskruen (11) så meget, at vinkelen mellem savbladet (5) og drejebordet (8) er på nøjagtigt 45°.
- Skru kontramøtrikken (18) fast igen for at fiksere indstillingen.

DK**G. 0° - 45° geringssavning med drejebordet på 0° - 45° (fig. 8)**

Ved hjælp af KS 205 kan der udføres geringssavninger til venstre på 0° - 45° i forhold til arbejdsfladen og samtidig på 0° - 45° i forhold til anslagskinninen (dobbeltgeringssavning).

- Drej maskines overdel (4) op i den øverste stilling.
- Løs drejebordet (8) ved at løsne de to arreteringskruer (19) på anslagslisten.
- Indstil drejebordet (8) i den ønskede vinkel ved hjælp af håndtaget (2) (Se også punkt D).
- Skru de to arreteringskruer (10) fast igen for at fiksere drejebordet.
- Løs spændeskruen (13) og hæld maskinens overdel (4) til venstre med håndtaget (2) til den ønskede vinkel (se også punkt E).
- Spænd spændeskruen (13) fast igen.
- Udfør savningen som beskrevet under punkt B.

H. Udsugning af savsmuld (fig. 9)

Saven er udstyret med en udsugningsstuds (22) til savsmuld.

Studsens gør det muligt at slutte saven til alle udsugningsanlæg.

I. Udskiftning af savbladet (fig. 10)

- Træk stikket ud af stikkontakten.
- Vip maskinens overdel (4) opad.
- Skru de 4 stjerneskrue (23) af og fjern den venstre savbladsskærm (15).
- Spær den ydre flange med den vedlagte frontnøgle (24) og skru unbrakoskruen af ved at dreje topnøglen (25) med uret (OBS! Venstredrejet gevind!).
- Fjern savbladet (5) fra den indre flange og træk det opad og ud.
- Montér det nye savblad i omvendt rækkefølge og spænd det fast.
OBS! Tændernes savevinkel, altså savbladets rotationsretning, skal svare til pilen på motoren.
- Rengør savbladets flanger omhyggeligt, inden det anbringes på maskinen.
- Kontrollér, at sikkerhedsudstyret fungerer korrekt, inden saven startes igen.

8. Vedligeholdelse

- Sørg altid for, at ventilationsrillerne på motoren er rene og fri.
- Fjern støv og snavs fra maskinen med jævne mellemrum. Det gøres bedst med trykluft eller med en klud.
- Alle bevægelige dele skal smøres med jævne mellemrum.
- Brug ingen ætsende midler til rengøring af plasticdelene.

9. Bestilling af reservedele

Ved bestilling af reservedele skal følgende oplyses:

- Savens type.
- Savens artikelnummer.
- Savens identifikationsnummer.
- Nummeret på den nødvendige reservedel.

1. Opis urządzenia (Ilustr. 1)

1. Przycisk odryglowujący
2. Rękojeść
3. Włącznik/ wyłącznik
4. Głowica maszyny
5. Brzeszczot
6. Osłona brzeszczota - ruchoma
7. Szyna zderzakowa
8. Stół obrotowy
9. Płyta-podstawa (stała)
10. Śruba mocująca
11. Śruba regulująca (ustalająca) 45°
12. Śruba regulująca 90°
13. Śruba naprężająca
14. Umocowanie brzeszczota
15. Osłona brzeszczota

2. Dostawa

- brzeszczot z ostrzami z węglików spiekanych
- Klucz czołowy (24), klucz sześciokątny (25) i rękojeść (20).
- Piła do obrzynania i cięcia pod skosem

3. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Piła do obrzynania i cięcia na skos KS 205 służy do przecinania (obrzynania) drewna i tworzywa sztucznego.

Piła ta nie jest przeznaczona do cięcia drewna przeznaczonego na opał.

Należy korzystać z maszyny wyłącznie zgodnie z jej przeznaczeniem.

Stosowanie jej w innym celu uważane jest za niezgodne z przeznaczeniem. Za powstałe w związku z tym szkody i zranienia wszelkiego typu odpowiada użytkownik/ obsługujący, a nie producent.

Do maszyny stosować należy tylko specjalnie do niej przeznaczone brzeszczoty. Zabronione jest używanie różnego typu ściernic tarczowych do cięcia.

Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje również przestrzeganie wskazówek dotyczących zachowania bezpieczeństwa, wskazówek odnośnie eksploatacji oraz instrukcji montażu i obsługi.

Osoby obsługujące i konserwujące maszynę należy dobrze z nią zapoznać i pouczyć je o groźących niebezpieczeństwach. Oznacza to dokładne stosowanie się do aktualnych przepisów bhp, jak i przestrzeganie innych ogólnych reguł z dziedziny

medycyny pracy i techniki bezpieczeństwa pracy. Producent w żadnym stopniu nie odpowiada za dokonane przy maszynie zmiany i powstałe z tego powodu szkody.

Pomimo zastosowania zgodnego z przeznaczeniem nie wyklucza się wystąpienia tzw. określonych czynników ryzyka szczątkowego. Uwarunkowane konstrukcją i budową maszyny mogą wystąpić następujące punkty:

- Niebezpieczeństwo dotknięcia brzeszczota w miejscach nieosłoniętych.
- Dotknięcie wirującego brzeszczota (skaleczenie).
- Odrzut zwrotny przedmiotów obrabianych i ich części spowodowane nieprawidłowym trzymaniem.
- Złamanie brzeszczota.
- Wywirowanie wadliwych części ostrzy z węglików spiekanych brzeszczota.
- Uszkodzenie słuchu w przypadku nie zakładania ochraniaczy na uszy.
- Szkodliwe dla zdrowia pyły drzewne przez eksploatację maszyny w zamkniętych pomieszczeniach.

4. Ważne wskazówki

Proszę uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przestrzegać zawarte w niej wskazówki. Na podstawie tej instrukcji należy dokładnie zapoznać się z maszyną, prawidłowym użytkowaniem, jak i wskazówkami dotyczącymi zachowania bezpieczeństwa.



Wskazówki bezpieczeństwa

- Przed rozpoczęciem wszystkich prac związanych z regulacją i konserwacją maszyny
- Należy wyjąć wtyczkę z gniazodka.
- Te wskazówki dotyczące bezpieczeństwa proszę przekazać dalej osobom, które mają obsługiwać maszynę.
- Maszyna nie nadaje się do przecinania drewna opałowego.
- Uwaga! Wirujący brzeszczot może być przyczyną zranienia rąk i palców.
- Przed uruchomieniem należy sprawdzić, czy napięcie na tabliczce znamionowej urządzenia zgodne jest z napięciem sieciowym.
- Jeżeli niezbędny jest kabel-przedłużacz, to proszę upewnić się, czy jego przekrój poprzeczny jest wystarczający w stosunku do pobieranego przez pióć prądu. Przekrój minimalny wynosi: 1,5 mm².

PL

- Kabel powinien być odwijany z bębna.
- Nie nosić piły, trzymając za kabel.
- Nie pozostawiać piły na deszczu, nie eksploatować maszyny w warunkach wilgotnym lub mokrych.
- Zadbaj o dobre oświetlenie.
- Nie eksploatować piły w pobliżu płynów łatwopalnych lub gazów.
- Zakładać odpowiednie ubranie robocze! Odzież obszerna i biżuteria mogą zostać porwane przez wirujący brzeszczot.
- Osoba obsługująca musi mieć ukończone co najmniej 18 lat, uczniowie szkoły zawodowej co najmniej 16, jednakże mogą one obsługiwać maszynę tylko pod nadzorem.
- Dzieciom zabrania się przebywania w pobliżu podłączonej do prądu maszyny.
- Należy skontrolować przewód sieciowy. Nie używać przewodów wybrakowanych i uszkodzonych.
- Stanowisko pracy nie powinno być zanieczyszczone poprzez odpady drewna, czy też inne zbędne części.
- Nie wolno rozpraszać osób obsługujących maszynę.
- Należy zwrócić uwagę na kierunek obrotu silnika i brzeszczota.
- Pod żadnym pozorem nie wolno hamować brzeszczota (4) po wyłączeniu napędu poprzez próbę jego zatrzymania z boku.
- Zamocowywać tylko takie brzeszczoty, które są dobrze naostrzone, niepopękane i niezdeformowane.
- Do maszyny stosować tylko takie oprzyrządowanie, które odpowiada normom prEN 847-1: 1996.
- Wybrakowane brzeszczoty należy natychmiast wymienić.
- Nie stosować takich brzeszczotów, których parametry nie są zgodne z tymi, które podaje ta instrukcja obsługi.
- Należy sprawdzić, czy kierunek strzałki na brzeszczocie zgodny jest z kierunkiem strzałki na urządzeniu.
- Należy upewnić się, czy brzeszczot w żadnej pozycji nie dotyka stołu obrotowego. Sprawdzać można ręcznie (wtyczka wyciągnięta z gniazdka!) poprzez obrót brzeszczota w pozycji 45° i 90°.
- Ewentualnie ustawić na nowo głowicę piły wg punktów C/ F.
- Należy sprawdzić, czy wszystkie osłony zabezpieczające brzeszczota prawidłowo funkcjonują.
- Ruchomej osłony nie wolno zaciskać w stanie otwartym”.
- Nie wolno demontować oprzyrządowania zabezpieczającego maszyny.
- Uszkodzone lub wybrakowane oprzyrządowanie zabezpieczające należy natychmiast wymienić.
- Nie ciąć przedmiotów , które są za krótkie, gdyż nie można ich bezpiecznie przytrzymać rękoma.
- Należy unikać takich pozycji, w których jedna ręka lub obie mogą przez poślizgnięcie dotknąć brzeszczota.
- Przy dłuższych przedmiotach obrabianych należy stosować dodatkowo np. stoły, kozły itp., aby uniknąć przewrócenia maszyny.
- Przedmioty okrągłe, drążki itp. należy zawsze dobrze umocować za pomocą specjalnego oprzyrządowania.
- W przedmiocie obrabianym nie mogą znajdować się gwoździe lub inne ciała obce.
- Pozycja do pracy – z boku w stosunku do brzeszczota.
- Nie obciążać maszyny aż do tego stopnia, że sama się wyłączy.
- Przedmiot obrabiany dobrze docisnąć do płyty warsztatowej i szyny zderzakowej celem uniknięcia poruszenia się lub przekręcenia tego przedmiotu.
- Sprawdzić, czy odcięte kawałki mogą swobodnie z boku “opuszczać” brzeszczot. W przeciwnym wypadku mogą one zostać porwane i wywirowane przez brzeszczot.
- Nigdy nie ciąć kilku przedmiotów na raz.
- Nigdy nie usuwać pojedynczych drzazg, wiórów lub zakleszczonych kawałków drewna, jeśli brzeszczot jest w ruchu.
- W celu usunięcia zakłóceń lub zakleszczonych kawałków drewna należy maszynę wyłączyć z prądu – wyciągnąć wtyczkę z sieci.
- Prace przezbrojenowe, ustawcze, pomiarowe i czyszczące należy przeprowadzać przy wyłączonym silniku. Koniecznie wyciągnąć wtyczkę z sieci
- Przed włączeniem skontrolować, czy usunięte zostały wszystkie klucze i oprzyrządowanie nastawcze.
- Przed opuszczeniem stanowiska pracy należy wyłączyć silnik i wyciągnąć wtyczkę z sieci.
- Instalacje elektryczne, naprawy i prace konserwacyjne mogą być przeprowadzane wyłącznie przez wykwalifikowanych specjalistów.
- Po zakończonej naprawie należy bezzwłocznie zamontować oprzyrządowanie osłaniająco-zabezpieczające.
- Należy stosować się do podanych przez producenta wskazówek dotyczących

bezpieczeństwa, samej pracy i konserwacji oraz zachować podane przez niego parametry.

- Należy przestrzegać jednoznacznie przepisy bhp, jak i inne ogólnie przyjęte reguły techniki bezpieczeństwa pracy.
- Przestrzegać instrukcji związków zawodowych (VBG 7j).
- Za każdym razem należy przyłączać instalację odsysającą.
- Dopuszcza się eksploatację maszyny w pomieszczeniach zamkniętych pod warunkiem korzystania z odpowiedniego odsysacza.



Proszę zakładać okulary ochronne



Proszę zakładać ochraniacze na uszy



Proszę zakładać maskę przeciwpyłową

Parametry akustyczne

- Parametry akustyczne wywołane przez tę piłę mierzone są na podstawie DIN EN ISO 3744, 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 załącznik A; 2/95 i mogą przekroczyć w miejscu pracy 85 dB (A). W tym przypadku niezbędne jest przedsięwzięcie środków zaradczych przez użytkownika (założenie ochraniaczy na uszy).

	Eksploatacja	Bieg jałowy
Poziom ciśnienia akustycznego LPA	100,4 dB(A)	91,7 dB(A)
Poziom mocy akustycznej LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

Podane wartości przedstawiają wartości emisyjne, co nie oznacza, że odpowiadają one wartościom stanowiącym o bezpiecznym stanowisku pracy. Pomimo istniejącej korelacji pomiędzy poziomem

emisyjnym a imisyjnym trudno jest stwierdzić, czy niezbędne są dodatkowe środki ostrożności, czy też nie. Do czynników mogących mieć wpływ na występujący na stanowisku pracy poziom imisyjny należą: czas trwania oddziaływania, rodzaj pomieszczenia, w którym znajduje się pracownia, inne źródła szumów, np. ilość maszyn i innych procesów. Dopuszczalne na stanowisku pracy wartości mogą ulegać zmianom. Ta informacja ma służyć temu, aby użytkownik mógł lepiej oszacować wystąpienie niebezpieczeństwa i ryzyka.

5. Dane techniczne

Silnik prądu zmiennego	230V 50 Hz
Moc	800 Watt
Rodzaj eksploatacji	S1
Liczba obrotów na biegu jałowym	4500 min ⁻¹
Brzeszczot z ostrzami z węglików spiekanych	205 x 18 x 2,5 mm
Liczba zębów	24
Przyłączenie odsysacza	śr. 35 mm
Wielkość stołu	400 x 335 mm
Zasięg obrotu	- 45°/0° +45°
Cięcie pod kątem/ skosów	0° do 45° na lewo
ūoże piły	275 x 140 mm
Szerokość piły przy 90°	120 x 55 mm
Szerokość piły przy 45°	70 x 55 mm
Szerokość przy 2 x 45° (podwójne cięcie pod kątem)	70 x 55 mm
Waga	7,2 kg

6. Przed uruchomieniem

- Ustawić maszynę w bezpiecznym miejscu (równowaga), tzn. umieścić ją na stole warsztatowym, na uniwersalnej podstawie i przymocować za pomocą śrub.
- Przed uruchomieniem należy sprawdzić, czy wszystkie osłony i oprzyrządowania zabezpieczające zostały prawidłowo zamontowane.
- Brzeszczot piły powinien się swobodnie obracać.
- Zwrócić uwagę na znajdujące się w obrabianym drewnie ciała obce, takie jak: gwoździe lub śruby.

PL

- Przed włączeniem proszę sprawdzić, czy brzeszczot został prawidłowo zamontowany, a części ruchome mogą się swobodnie poruszać.
- Przed przyłączeniem maszyny proszę upewnić się, czy dane znajdujące się na tabliczce znamionowej zgodne są z danymi sieci.

7. Montaż i obsługa

A) Ustawienie piły (Ilustr. 2)

- Piła zostaje odblokowana w dolnym położeniu roboczym poprzez lekki nacisk głowicy maszyny (4) na dół i jednocześnie wyciągnięcie sworzenia zabezpieczającego (16) z umocowania silnika.
- Głowicę maszyny (4) pochylić na dół tak, aby "zaskoczył" hak zabezpieczający.
- Głowica maszyny (4) może zostać pochylna - poprzez poluśnienie śruby naprężającej (13) za pomocą specjalnego klucza (25) lub za pomocą pokrętła (20) - w lewo na max. 45°.
- Skontrolować, czy napięcie sieci zgodne jest z parametrami napięcia podanymi na tabliczce znamionowej i podłączyć urządzenie.

B) Obrzynanie pod kątem 90°, stół obrotowy 0° (Ilustr. 3)

- Piłę włączamy poprzez przyciśnięcie przełącznika głównego (3).
 - Uwaga! Materiał przygotowany do cięcia ułożyć tak na powierzchni roboczej maszyny, aby podczas cięcia nie uległ on przesunięciu.
 - Po włączeniu piły odczekać, aż brzeszczot (5) osiągnie maksymalną liczbę obrotów.
 - Przycisnąć przycisk odryglowujący (1) i poruszać równomiernie głowicą maszyny za pomocą rękojeści (2), lekko naciskając do dołu poprzez przedmiot obrabiany.
 - Po zakończeniu cięcia głowicę maszyny ustawić ponownie w górnej pozycji spoczynkowej i puścić włącznik/ włącznik (3).
- Uwaga!** Sprężyna powrotna powoduje, że maszyna podnosi się automatycznie do góry, oznacza to, że nie należy puścić rękojeści (2) po zakończeniu cięcia, lecz powoli, pod lekkim naciskiem podnosić głowicę maszyny do góry.

C) Dokładne nastawienie zderzaka do obrzynania pod kątem 90° (Ilustr. 4)

- Głowicę maszyny (4) spuścić na dół i umocować za pomocą sworzenia zabezpieczającego.
- Poluśnić śrubę naprężającą (13).
- Pomiędzy brzeszczotem (5) a stołem obrotowym (8) umieścić kątownik zderzakowy (a).
- Poluśnić nakrętkę zabezpieczającą (17) i tak przestawić śrubę regulującą (12), aby kąt pomiędzy brzeszczotem (5) a stołem obrotowym (8) wynosił dokładnie 90°.
- Nakrętkę zabezpieczającą (17) dokręcić celem zachowania tego ustawienia.

D) Obrzynanie pod kątem 90°, stół obrotowy 0° - 45° (Ilustr. 5)

Piła KS 205 umożliwia przeprowadzenie cięcia na skos w lewo i w prawo pod kątem od 0° - 45° w stosunku do szyny zderzakowej.

- Stół obrotowy (8) poluśnić poprzez poluśnienie śrub mocujących (10) na listwie zderzakowej.
- Za pomocą rękojeści (2) ustawić pod żądanym kątem stół obrotowy (8), tzn. oznakowanie (a) na stole obrotowym musi być zgodne z wymiarem kąta na płycie (9).
- Ponownie dokręcić obie śruby mocujące (10) celem umocowania stołu obrotowego (8).
- Przeprowadzić cięcie jak opisano to w punkcie B.).

E) Cięcie pod kątem 0° - 45°, stół obrotowy 0° (Ilustr. 6/7)

- Głowicę maszyny (4) ustawić w pozycji górnej.
- Stół obrotowy (8) ustawić w pozycji 0°.
- Poluśnić śrubę naprężającą i za pomocą rękojeści (2) pochylić głowicę maszyny (4) w lewo w taki sposób, aby oznakowanie (a) znajdujące się na głowicy maszyny (4) wskazywało żądany kąt (b) nośnika (21).
- Ponownie dokręcić śrubę naprężającą (13) i przeprowadzić cięcie tak, jak opisano to w punkcie B.).

F) Dokładne nastawienie zderzaka do cięcia pod kątem 45° (Ilustr. 8)

- Głowicę maszyny (4) spuścić na dół i umocować za pomocą rygla bezpieczeństwa.
- Stół obrotowy (8) ustawić w pozycji 0°.
- Poluścić śrubę naprężającą (13) i za pomocą rękojeści (2) pochylić głowicę maszyny (4) w lewo pod kątem 45°.
- Pomiedzy brzeszczotem (5) a stołem obrotowym (8) umieścić kątownik zderzakowy 45° (a).
- Poluścić nakrętkę zabezpieczającą i tak przestawić śrubę regulującą (11), aby kąt pomiędzy brzeszczotem (5) a stołem obrotowym (8) wyniósł dokładnie 45°.
- Nakrętkę zabezpieczającą (18) z powrotem dokręcić celem zachowania tego ustawienia.

G.) Cięcie pod kątem 0° - 45° i stół obrotowy 0°-45° (Ilustr. 9)

Piła KS 205 umożliwia przeprowadzenie cięcia na skos w lewo pod kątem od 0° - 45° w stosunku do powierzchni obrobionej i jednocześnie od 0° - 45° w stosunku do szyny zderzakowej (podwójne cięcie na skos).

- Głowicę maszyny (4) umieścić w pozycji górnej.
- Stół obrotowy (8) poluścić poprzez poluśnienie śrub mocujących – na listwie zderzakowej.
- Za pomocą rękojeści (2) ustawić stół obrotowy (8) pod żądanym kątem (patrz także punkt D).
- Obie śruby mocujące ponownie dokręcić celem umocowania stołu obrotowego.
- Poluścić śrubę naprężającą (13) i za pomocą rękojeści (2) pochylić głowicę maszyny (4) na lewo, ustalając żądany kąt (patrz także punkt E).
- Docisnąć ponownie śrubę naprężającą (13).
- Przeprowadzić cięcie tak, jak opisano w punkcie B.

H.) Odsysanie wiórów (Ilustr. 2)

Piła wyposażona jest w króciec ssący (22) do wiórów. Dzięki niemu może ona zostać podłączona bardzo łatwo do wszystkich odsysaczy wiórów.

I) Wymiana brzeszczota piły (Ilustr. 10)

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.
- Głowicę maszyny (4) podnieść do góry.
- Odkręcić 4 śruby z rowkiem krzyżowym (23), zdjęć lewą osłonę brzeszczota (15).
- Kołnierz zewnętrzny zablokować za pomocą klucza czołowego (24) i odkręcić śruby z łbem sześciokątnym za pomocą klucza nasadowego (25) zgodnie ze wskazówkami zegara (Uwaga! Gwint lewoskrętny!).
- Brzeszczot (5) zdjęć z kołnierza zewnętrznego poprzez jego “oderwanie” do góry.
- Nowy brzeszczot założyć w odwrotnej kolejności i przymocować.
- Uwaga! Skos zębów tzn. kierunek obrotu brzeszczota musi być zgodny z kierunkiem strzałki na brzeszczocie.
- Przed montażem brzeszczota należy dokładnie wyczyścić jego kołnierze.
- Przed rozpoczęciem lub kontynuacją pracy należy sprawdzić funkcjonowanie oprzyrządowania zabezpieczającego.

8. Konserwacja

- Szczeliny wentylacyjne maszyny muszą być zawsze “otwarte” i czyste.
- Należy regularnie czyścić maszynę, usuwając zanieczyszczenia i pyły. Czyszczenie przeprowadzać najlepiej za pomocą sprężonego powietrza lub szmatki.
- Wszystkie części ruchome należy okresowo smarować.
- Do czyszczenia tworzywa sztucznego proszę nie stosować środków żrących.

9. Jak zamówić części zamienne?

Zamawiając części zamienne, należy podać następujące dane:

- typ urządzenia
- numer artykułu
- numer identyfikacyjny urządzenia
- numer danej części zamiennej

TR

1. Cihaz açıklaması (Şekil 1)

- 1 Kilitleme düzenini açma düğmesi
- 2 Sap
- 3 Açık, Kapalı şalteri
- 4 Makine kafası
- 5 Testere bıçağı
- 6 Oynar testere bıçağı koruması
- 7 Dayanak kızıağı
- 8 Döner tezgah
- 9 Sabit zemin plakası
- 10 Sabitleme düğmesi
- 11 Ayar civatası 45°
- 12 Ayar civatası 90°
- 13 Sıkma civatası
- 14 Testere bıçağı bağlantısı
- 15 Testere bıçağı koruması

2. Sevkiyatın içeriği

- Sert metal dişli testere bıçağı
- Alın deliği anahtarı (24), anahtar (25) ve döner sap (20)
- Düz ve gönyeli kesim testeresi

3. Kullanım amacına uygun kullanım

Düz ve gönyeli kesim testeresi KS 205, makine boyutuna uyan ağaç ve plastik malzemelerin kesilmesinde kullanılır. Testere, yakacak odun kesimi için uygun değildir.

Makine, yalnızca kullanım amacına uygun olarak kullanılacaktır.

Kullanım amacının dışındaki tüm kullanımlar makinenin kullanılması için uygun değildir. Bu tür kullanım amacı dışındaki kullanımlardan kaynaklanan hasar ve yaralanmalarda, yalnızca kullanıcı/işletici sorumlu olup üretici firma sorumlu tutulamaz. Her türlü taşlama taşlarının makineye bağlanması yasaktır. Kullanım amacına uygun kullanımda ayrıca kullanma talimatında açıklanan güvenlik uyarıları, montaj ve işletme talimatlarına da riayet edilecektir. Makineyi kullanan ve bakımını yapan personel, bu talimatlar hakkında bilgi sahibi olmalı ve muhtemel tehlikeler konusunda bilgilendirilmelidir. Bunun dışında, geçerli olan genel kazaları önleme yönetmelerine de riayet edilmelidir. Diğer genel işyeri ve iş sağlığı yönetmeliklerine de dikkat edilecektir. Makine üzerinde yapılacak değişiklikler üretici firmanın sorumluluğunun sona ermesine yol açar ve oluşacak her türlü hasar ve zarardan üretici firma sorumlu tutulamaz. Makinenin kullanım amacına uygun kullanılmasına

rağmen belirli riskler tamamen ortadan kalkmaz. Makinenin yapısı ve konstrüksiyonu itibarıyla aşağıda açıklanan noktalar meydana gelebilir:

- Testere bıçağının koruma kapağı bulunmayan açık bölümüne temas etme
- Dönmekte olan testere bıçağına müdahale (dokunma) etme (kesilme yaralanması)
- Talimatlara aykırı yapılan çalışmalarda iş parçasının geri tepmesi
- Testere bıçağının kırılması
- Testere bıçağı dişlerine entegre edilen sert metal parçalarının dışarı fırlaması
- Öngörülen kulaklığın takılmaması durumunda işitme hasarlarının oluşması
- Makinenin kapalı mekanlarda kullanılmasında ağaç tozu nedeniyle sağlığa zararlı emisyonların oluşması.

4. Önemli bilgiler

Lütfen kullanma talimatını dikkatlice okuyun ve içerdiği bilgilere dikkat edin. Bu kullanma talimatı ile makine, makinenin kullanımı ve güvenlik uyarıları hakkında bilgi edinin.



Güvenlik uyarıları

- Her türlü ayar ve bakım çalışmasından önce, fişi prizden çıkarın.
- Kullanımdan önce aleti, bağlantı kablosunu ve fişi kontrol edin. Yalnızca mükemmel ve hasarlı olmayan aletler ile çalışın. Hasarlı parçalar derhal kalifiye elektrikçi personel tarafından değiştirilmelidir.
- Makine ile çalışan herkesin güvenlik uyarılarında bilgi edinmesini sağlayın.
- Dikkat! Dönmekte olan testere bıçağı nedeniyle el ve parmakları yaralama tehlikesi bulunmaktadır.
- Makineyi çalıştırmadan önce aletin tip levhası üzerinde belirtilen gerilim değeri ile elektrik şebekesi geriliminin aynı olup olmadığını kontrol edin.
- Uzatma kablosunun kullanılması gerektiğinde kablo kesitinin asgari 1,5 mm² olmasına dikkat edin.
- Kablo makarası kullanırken kabloları tamamen açın.
- Testereyi kablosundan tutarak taşımayın.
- Testereyi yağmurda bırakmayın. Testereyi nemli ve ıslak yerlerde kullanmayın.
- İyi bir havalandırmaı sağlayın.
- Yanıcı sıvı veya gazların yakınında kesim yapmayın.

- Uygun iş elbisesi giyin! Bol elbise veya takılar testere bıçağına takılabilir.
- Makineyi kullanan kişi en az 18 yaşında olmalıdır, meslek eğitimi görenler en az 16 yaşında ve yalnızca gözetim altında çalışmalıdır.
- Çocukları fişi prize takılmış olan makineden uzak tutun.
- Elektrik kablosunu kontrol edin. Hatalı veya hasarlı elektrik kablolarını kullanmayın.
- Çalışma alanındaki ağaç artıkları ve diğer parçaları temizleyin.
- Makine ile çalışan kişinin dikkatini başka yere çekmeyin.
- Motor ve testere bıçağı dönme yönüne dikkat edin.
- Makine durdurulduktan sonra testere bıçağı kesinlikle yana bastırılarak frenlenmemelidir.
- Yalnızca iyi bilenmiş, çatlağı bulunmayan ve deforme olmamış testere bıçaklarını takın.
- Makineye yalnızca prEN 847-1, 1996 normuna uyan takımlar takılacaktır.
- Hatalı testere bıçakları derhal değiştirilecektir.
- Bu kullanma talimatında belirtilen teknik özelliklere sahip olmayan testere bıçaklarını kullanmayın.
- Testere bıçağı üzerindeki ok işareti ile makine üzerindeki ok işareti aynı yönde olmalıdır.
- Makinenin fişini prizden çıkarın, 45° ve 90° pozisyonlarında testere bıçağını elden döndürerek bıçağın hiçbir yere temas etmemesini kontrol edin. Gerektiğinde testere kafasını C/F maddelerine göre yeniden ayarlayın.
- Testere bıçağını koruyan tüm donanımların mükemmel durumda olduğunu kontrol edin.
- Oynar koruma kapağı açık durumdayken sıkışmamalıdır.
- Makine üzerindeki emniyet donanımları sökülmemeli veya kullanılamaz duruma getirilmemelidir.
- Hasarlı veya hatalı emniyet donanımları derhal değiştirilecektir.
- Güvenli bir şekilde elde tutulamayacak kadar küçük olan malzemeleri kesmeyin.
- İş parçasını yanlış tutma pozisyonunda tutmayın, aksi takdirde elin aniden kayması durumunda her iki elinizle testere bıçağına girersiniz.
- Uzun iş parçalarının kesilmesinde makinenin devrilmesini önlemek için ilave bir tabla (masa, sehpa, vs.) kullanın.
- Dübél gibi yuvarlak malzemeler daima uygun bir donanım ile sıkılarak kesilecektir.
- Kesilecek iş parçasında çivi veya diğer yabancı madde bulunmamalıdır.
- Kesim yaparken daima testere bıçağının yanında durun.
- Makineye duruncaya kadar yüklenmeyin.
- İş parçasının kaymasını veya dönmesini önlemek için iş parçasını daima kuvvetlice çalışma plakasına ve dayanak kızağına bastırın.
- Kesilen parçaların testere bıçağının yanından alınabilmesini sağlayın. Aksi takdirde bu parçalar testere bıçağına kapılarak dışarı fırlatılabilir
- Kesinlikle birden fazla iş parçasını bir defada kesmeyin.
- Testere bıçağı dönerken kesinlikle kıymık, talaş veya sıkışmış ağaç parçalarını çıkarmaya çalışmayın.
- Arızaları tamir etmek veya sıkışmış ağaç parçalarını çıkarmak için daima makineyi kapatın, fişi prizden çıkarın.
- Ayar, ölçüm ve temizleme çalışmaları yalnızca motor durduğunda yapılacaktır. Fişi prizden çıkarın.
- Makineyi çalıştırmadan önce anahtar ve ayar takımlarının çıkarılıp çıkarılmadığını kontrol edin.
- İş yerini terk etmeden önce motoru kapatın ve fişi prizden çıkarın.
- Elektrik tesisatları, tamir ve bakım çalışmaları yalnızca kalifiye personel tarafından yapılacaktır.
- Tamir ve bakım çalışmaları tamamlandıktan sonra tüm koruma ve güvenlik donanımları tekrar yerlerine monte edilecektir.
- Üretici firmanın güvenlik, iş ve bakım uyarılarına riayet edilecek ve teknik özellikler bölümünde belirtilen boyutlara uyulacaktır.
- Geçerli kazaları önleme yönetmelikleri ve diğer genel iş güvenliği yönetmeliklerine riayet edilecektir.
- Meslek odalarının ilgili broşürlerine dikkat edin (VBG 7j).
- Her çalışmaya başladığınızda toz emme donanımını bağlayın.
- Makinenin kapalı mekanlarda çalıştırılması yalnızca uygun bir aspiratör donanımı ile yapılacaktır.

TR

**Göz koruması takın****Kulaklık takın****Toz koruması takın****Ses emisyon değerleri**

- Bu testerenin gürültüsü DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Ek A normlarına göre ölçülür. Çalışma yerindeki gürültü oranı 85 dB (A) oranının üzerine çıkabilir. Bu durumlarda kullanıcının gürültü koruma önlemlerini alması gerekebilir. Cihaz, çalıştığı yerde 85 dB'yi aşabilir. (Kulaklık takın!)

	İşletme	Rölanti
Ses basıncı seviyesi LPA	100,4dB(A)	91,7 dB(A)
Ses gücü seviyesi LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

„Belirtilen değerler emisyon değerleridir ve aynı zamanda güvenli iş yeri değerleri olarak görülmemelidir. Emisyon ve imisyon seviyeleri arasında herhangi bir ilişki olmamasına rağmen, bu değerlere dayanarak ek olarak önlemlerin alınmasının gerekli olup olmadığına güvenilir şekilde karar verilemez. Şu anda işyerinde mevcut olan imisyon seviyesini etkileyebilecek faktörler, etkilerin süresini, çalışma mekanının özelliğini, diğer gürültü kaynaklarını vs. içerir, örneğin makinelerin sayısı ve etraftaki diğer işlemler. Güvenilir çalışma yeri değerleri aynı şekilde ülkeden ülkeye değişebilir. Bu bilgi kullanıcıya, tehlikeyi ve riski daha iyi tahmin etmesine yardımcı olmak için verilmiştir.“

5. TEKNİK ÖZELLİKLER

Alternatif akım motoru	230 V ~ 50 Hz
Güç	800 W
İşletme türü	S1
Rölanti devri n_0	4500 dev/dak
Sert metal dişli testere bıçağı	205 x 18 x 2,5 mm
Diş adedi	24
Toz emme bağlantısı	ø 35 mm
Durma alanı	400 x 335
Dönme bölümü	-45° / 0° ÷ 45°
Gönyeli kesim	0° - 45°, sol yöne
Testere bıçağı yatağı	275 x 140 mm
Testere genişliği 90°'de	120 x 55 mm
Testere genişliği 45°'de	70 x 55 mm
Testere genişliği 2 x 45°'de (Çift gönyeli kesim)	70 x 55 mm
Ağırlık	7,2 kg

6. Çalıştırmadan önce

- Makine sağlam şekilde kurulmalıdır. Bunun için makineyi çalışma tezgahı, üniversal alt çerçeve vs. gibi elemanların üzerine bağlayın.
- Çalıştırmadan önce tüm kapakların ve güvenlik tertibatlarının takılmış olması zorunludur.
- Testere bıçağı serbest hareket edebilmelidir.
- Önceden işlenmiş olan ağaçta örneğin çivi veya civata vs. gibi yabancı cisimlere dikkat edilmelidir.
- Açma/Kapama şalterine basmadan önce testere bıçağının doğru şekilde monte edildiğinden ve hareket eden parçaların serbest çalışabildiğinden emin olun.
- Makineyi çalıştırmadan önce aletin tip levhası üzerinde belirtilen gerilim değeri ile elektrik şebekesi geriliminin aynı olup olmadığını kontrol edin.

7. Yapı ve kullanım

A.) Testerenin ayarlanması. (Şekil 2)

- Makine kafasını (4) hafifçe aşağıya bastırarak ve aynı zamanda motor tutma elemanındaki emniyet pimini (16) çekerek, testerenin alt pozisyondaki kilidini açın.
- Emniyet kancası yerine geçinceye kadar makine kafasını (4) yukarıya kaldırın.
- Makine kafasını (4), sıkma civatasını (13) açarak, anahtar (25) veya döner sap (20) ile sol yöne, max. 45° dereceye eğdirebilirsiniz.
- Aletin tip levhası üzerinde belirtilen gerilim değeri ile elektrik şebekesi geriliminin aynı olup olmadığını kontrol edin ve cihazın fişini prize takın.

B.) Düz kesim 90° ve döner tabla 0° (Şekil 3)

- Testere ana şalter (3) açılarak çalıştırılır
 - Dikkat! Kesim işlemi esnasında kesilecek malzemenin kaymaması için, iş parçası sağlam şekilde makine yüzeyinde durmalıdır.
 - Testere çalıştırdıktan sonra testere bıçağının (5) azami devrine erişmesini bekleyin.
 - Kilitleme düzenini açma düğmesine (1) basın ve makine kafasını sap (2) ile düzenli şekilde hafifçe aşağı bastırarak iş parçasını kesin.
 - Kesim işlemi sona erdikten sonra makine kafasını tekrar üst durma pozisyonuna getirin ve Açık - Kapalı şalterini (3) bırakın.
- Dikkat!** Geri çekme yayı nedeniyle makine otomatik olarak üste vurur, bu demektir ki kesim işleminden sonra sapı (2) hemen bırakmayın, makineyi yavaşça ve hafifçe yukarı kaldırarak üst pozisyonda durdurun.

C.) Düz kesim 90° dayanağının hassas ayarlanması (Şekil 4)

- Makine kafasını (4) aşağıya indirin ve emniyet pimi (16) ile sabitleyin.
- Sıkma civatasını (13) gevşetin.
- Dayanak gönyesini (a) testere bıçağı (5) ve döner tabla (8) arasına dayayın.
- Karşı somunu (17) gevşetin ve ayar civatasını (12), testere bıçağı (5) ve döner tabla (8) arasındaki açı 90° oluncaya kadar ayarlayın.
- Bu ayarı sabitlemek için karşı somunu (17) tekrar sıkın.

D.) Düz kesim 90° ve döner tabla 0° - 45° (Şekil 5)

KS 205 aleti ile, sol ve sağ yöne olmak üzere dayanak kızağına 0° - 45° açı ile eğik kesimler yapılabilir.

- Döner tablayı (8), her iki sabitleme civatasını (10) gevşeterek dayanak çitasından çözün.
- Sap (2) ile döner tablayı (8) istenilen açı değerine ayarlayın, bu demektir ki döner tabla üzerindeki işaret (a) ile sabit zemin plakası (9) üzerindeki açı rakamı aynı hizada olacaktır.
- Döner tablayı (8), sabitlemek için her iki sabitleme civatasını (10) tekrar sıkın.
- Kesim işlemi B.) noktasında açıklandığı şekilde gerçekleştirin.

E.) Gönyeli kesim 0° - 45° ve döner tabla 0° (Şekil 6/7)

KS 205 aleti ile, sol yöne çalışma yüzeyine 0° - 45° açı ile gönyeli kesimler yapılabilir.

- Makine kafasını (4) üst pozisyona getirin.
- Döner tablayı (8) 0° pozisyonuna sabitleyin.
- Sıkma civatasını (13) açın ve sap (2) ile, makine kafasındaki (4) işaret (a) ve taşıyıcının (21) istenilen açı ölçüsü (b) rakamı aynı hizada oluncaya kadar makine kafasını (4) sola yatırın.
- Sıkma civatasını (13) tekrar sıkın ve kesim işlemi B.) noktasında açıklandığı şekilde gerçekleştirin.

F.) Gönyeli kesim 45° dayanağının hassas ayarlanması (Şekil 8)

- Makine kafasını (4) aşağıya indirin ve emniyet pimi (16) ile sabitleyin.
- Döner tablayı (8) 0° pozisyonuna sabitleyin.
- Sıkma civatasını (13) gevşetin ve sap (2) ile makine kafasını (4) sola 45° pozisyonuna eğin.
- Dayanak gönyesini (a) testere bıçağı (5) ve döner tabla (8) arasına dayayın.
- Karşı somunu (18) gevşetin ve ayar civatasını (11), testere bıçağı (5) ve döner tabla (8) arasındaki açı 45° oluncaya kadar ayarlayın.
- Bu ayarı sabitlemek için karşı somunu (18) tekrar sıkın.

TR**G.) Gönyeli kesim 0° - 45° ve döner tabla 0° (Şekil 9)**

KS 205 aleti ile, sol yöne çalışma yüzeyine 0° - 45° ve aynı zamanda dayanak kızağına 0° - 45° açı ile gönyeli kesimler yapılabilir (çift gönyeli kesim).

- Makine kafasını (4) üst pozisyona getirin.
- Döner tablayı (8), her iki sabitleme civatasını (10) gevşeterek dayanak çıtasından çözün.
- Sap (2) ile döner tablayı (8) istenilen açı ölçüsüne ayarlayın (bkz. D noktası).
- Döner tablayı sabitlemek için her iki sabitleme civatasını (10) tekrar sıkın.
- Sıkma civatasını (13) açın ve sap (2) ile, makine kafasını (4) sol yöne istenilen açı ölçüsüne eğin (bkz. E noktası).
- Sıkma civatasını (13) tekrar sıkın.
- Kesim işlemini B.) noktasında açıklandığı şekilde gerçekleştirin.

H.) Toz emme (Şekil 2)

Testere aleti, talaşların emilmesi için toz emme bağlantısı (22) ile donatılmıştır. Bu şekilde testere basit şekilde tüm talaş emme düzenlerine bağlanabilir.

I.) Testere bıçağının değiştirilmesi (Şekil 10)

- Fişi prizden çıkarın.
- Makine kafasını (4) yukarı kaldırın.
- 4 adet yıldız başlı civataları (23) sökün, sol testere bıçağı koruma kapağını (15) çıkarın.
- Dış flanş alın deliği anahtarı (24) ile bloke edin ve civatayı, anahtarı (25) saat yelkovan yönünde (Dikkat! sol vida dişi!) sağa döndürerek sökün.
- Testere bıçağını (5) iç flanşdan yukarı doğru çıkarın.
- Yeni testere bıçağını sökme işleminin tersi yönünde monte edin ve sıkın.
Dikkat! Testere dişlerinin eğikliği yani bıçağın dönme yönü, makine gövdesi üzerindeki ok işareti ile aynı yönde olmalıdır.
- Testere bıçağını monte etmeden önce flanşlar iyice temizlenecektir.
- Makine ile çalışmaya başlamadan önce koruma donanımlarının fonksiyonlarını kontrol edin

8. Bakım

- Makinenin havalandırma deliklerini daima temiz tutun.
- Makine üzerindeki toz ve pislikler düzenli olarak temizlenecektir. Temizleme çalışmaları en etkili olarak basınçlı hava veya bez ile yapılacaktır.
- Tüm hareket eden parçalar periyodik zamanlarda yağlanacaktır.
- Plastik malzemenin temizlenmesinde tahrış adici malzeme kullanmayın.

9. Yedek parça siparişi

Yedek parça siparişinde aşağıda açıklanan bilgiler verilecektir:

- Cihaz tipi
- Cihazın parça numarası
- Cihazın kod numarası
- İstenilen yedek parçanın yedek parça numarası

1. Popis přístroje

1. Odjišťovací knoflík
2. Držadlo
3. Za-/vypínač
4. Hlava stroje
5. Pilový list
6. Ochrana pilového listu pohyblivá
7. Dorazová lišta
8. Otočný stůl
9. Spodní deska pevně stojící
10. Zajišťovací šroub
11. Nastavovací šroub 45°
12. Nastavovací šroub 90°
13. Upínací šroub
14. Upevnění pilového listu
15. Kryt pilového listu

2. Rozsah dodávky

- Pilový list osazený ostřími ze slinitých karbidů
- Klíč s čelním otvorem (24), klíč s šestihranem (25), otočná rukojeť (20)
- Kapovací a pokosová pila

3. Použití podle účelu určení

Kapovací a pokosová pila KS 205 je určena k ořezávání dřeva a umělé hmoty, odpovídajíc velikosti stroje.

Pila není vhodná pro řezání palivového dříví.

Stroj smí být použit pouze podle svého určení.

Každé další toto překračující použití neodpovídá účelu určení. Za z toho vyplývající škody a zranění ručí provozovatel/obsluha a ne výrobce.

Používat se smí pouze pro stroj vhodné pilové listy.

Použití řezných brusných kotoučů všech druhů je zakázáno.

Součástí použití podle účelu určení je také dbát bezpečnostních pokynů, tak jako návodu k montáži a provozních pokynů v návodu k použití.

Osoby, které stroj obsluhují a udržují, musí být s tímto seznámeny a být poučeny o možných nebezpečích. Kromě toho musí být co nejpřísněji dodržovány platné předpisy k předcházení úrazů.

Dále je třeba dodržovat ostatní všeobecná pravidla v pracovním lékařských a bezpečnostně technických oblastech.

Změny na stroji zcela vylučují ručení výrobce a z toho vzniklé škody.

I přes použití podle určení nelze zcela vyloučit určité rizikové faktory. Podmíněno konstrukcí a uspořádáním stroje se mohou vyskytnout následující body:

- Dotyk pilového listu v nezakryté oblasti řezání.
- Zásah do běžícího pilového listu (řezné úrazy).
- Při neodborném zacházení zpětné vrhání obrobků a částí obrobků.
- Zlomení pilových listů.
- Vymrštění chybných částí ze slinitých karbidů z pilového listu.
- Poškození sluchu při nepoužívání ochrany sluchu.
- Zdraví škodlivé emise dřevných prachů při použití v uzavřených prostorech.

4. Důležité pokyny

Prosím přečtete si pečlivě návod k použití a dbejte jeho pokynů. Na základě tohoto návodu k použití se obeznamte s přístrojem, správným použitím a také s bezpečnostními pokyny.

- Při všech nastavovacích a údržbářských pracích vytáhněte síťovou zástrčku.
- S bezpečnostními pokyny seznámte všechny osoby, které na stroji pracují.
- Pilu nepoužívejte k řezání topného dřeva.
- Pozor! Rotující pilový list představuje nebezpečí pro ruce a prsty.
- Před uvedením do provozu překontrolujte, jestli napětí na typovém štítku přístroje souhlasí se síťovým napětím.
- Jestliže je potřeba prodlužovací kabel, přesvědčete se, jestli jeho průřez dostačuje pro příkon proudu pily. Minimální průřez 1,5 mm².
- Kabelový buben používat pouze ve vyrolovaném stavu.
- Pilu nenosit za síťový kabel.
- Nevystavujte pilu dešti a nepoužívejte stroj ve vlhkém nebo mokřem prostředí.
- Postarejte se o dobré osvětlení.
- Neřežte v blízkosti hořlavých kapalin a plynů.
- Noste vhodné pracovní oblečení! Široké oblečení nebo šperky může být zachyceno rotujícím pilovým listem.
- Obsluhující osoba musí být stará minimálně 18 let, uční min. 16 let a musí se strojem pracovat za dohledu dospělých.
- Nepouštět děti ke stroji připojenému na síť.
- Překontrolujte síťový přívod . Nepoužívejte chybná nebo poškozená napájecí vedení.
- Pracoviště udržujte bez dřevných odpadů a povalujících se dílů.
- Na stroji pracující osoby nesmí být rozptylovány.
- Dbejte na směr otáčení motoru a pilového listu.
- Pilový list nesmí být v žádném případě po vypnutí pohonu zbrzdován postranním protitlakem.
- Používejte pouze naostřené, thrlin prosté a nezdeformované pilové listy.

CZ

- Na stroji smí být používány pouze nástroje, které odpovídají prEN 847-1:1996.
- Chybné pilové listy musí být okamžitě vyměněny.
- Nesmí být používány pilové listy, které neodpovídají parametrům udaným v tomto návodu k použití.
- Je třeba zajistit, aby šipka na pilovém listu souhlasila se šipkou na přístroji.
- Ujistěte se, zda se pilový list v žádné poloze nedotýká otočného stolu a to tak, že při vytažení síťové zástrčky pilový list rukou otáčíte v poloze 45° a 90°. Hlavu pily popřípadě podle bodu C/F nově nastavit.
- Je třeba zajistit, aby všechna zařízení zakrývající pilový kotouč bezvadně pracovala.
- Pohyblivý ochranný kryt nesmí být v otevřeném stavu sevřen.
- Bezpečnostní zařízení na stroji nesmí být demontována nebo být vyřazena z provozu.
- Poškozená nebo chybná ochranná zařízení je nutno neprodleně vyměnit.
- Neřežte obrobky, které jsou moc malé na to, abyste je mohli bezpečně držet v ruce.
- Vyhybajte se nešikovným pozicím rukou, při kterých by se náhlým uklouznutím mohla jedna nebo obě ruce dotknout pilového listu.
- U dlouhých obrobků je potřebná přídavná podkládací plocha (stůl, kozy, atd.), aby bylo zabráněno klopení stroje.
- Kulaté obrobky, jako kolíkové tyče atd., musí být vždy upnuty vhodným zařízením.
- V řezaném obrobku se nesmí nacházet hřebíky nebo jiná cizí tělesa.
- Pracovní poloha vždy stranou pilového listu.
- Stroj nezatěžovat tak dalece, aby se zastavil.
- Tlačte obrobek vždy pevně proti pracovní desce a dorazové liště, aby se zabránilo víklání popř. přetáčení obrobku.
- Zajistěte, aby se odřezané části nechaly odstranit bočně od pilového listu. Jinak by mohly být pilovým listem zachyceny a vymršťeny.
- Neřežte nikdy více obrobků současně.
- Neodstraňujte nikdy volně ležící třísky, piliny nebo zaklíněné části dřeva při běžícím pilovém kotouči.
- K odstranění poruch nebo zaklíněných kusů dřeva stroj vypnout. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
- Přezbrojení, jako též nastavovací, měřicí a čistící práce provádět pouze při vypnutém motoru. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
- Před zapnutím překontrolujte, jestli jsou klíče a nastavovací nástroje odstraněny.
- Při opuštění pracoviště vypnout motor a vytáhnout síťovou zástrčku.
- Elektroinstalace, opravy a údržbářské práce smí být prováděny pouze odborníky.
- Veškerá ochranná a bezpečnostní zařízení musí být po ukončené opravě nebo údržbě ihned znovu namontována.

- Musí být dodržovány bezpečnostní, pracovní a údržbářské pokyny výrobce a také rozměry dané v technických datech.
- Je třeba dbát příslušných bezpečnostních předpisů a jiných, všeobecně platných bezpečnostně technických pravidel.
- Dbát brožurek s informacemi oborových profesních organizací (VBG 7).
- Při každé činnosti připojte zařízení na odsávání prachu.
- Provoz v uzavřených prostorách je přípustný pouze s vhodným odsávacím zařízením.



Nosit ochranu zraku



Nosit ochranu sluchu



Nosit ochranu proti prachu

Hlukové emisní hodnoty

- Hluk této pily je měřen podle DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 dodatek A; 2/95. Hluk na pracovišti může přesahovat 85 db (A). V tomto případě jsou pro uživatele nutná ochranná opatření. (Nosit ochranu sluchu!)

	Provoz	Chod naprázdno
Hladina akustického tlaku LPA	100,4 dB(A)	91,7 dB(A)
Hladina akustického výkonu LWA	111,4 dB(A)	102,7 dB(A)

Udané hodnoty jsou emisní hodnoty a nemusí tím současně zobrazovat také bezpečné hodnoty na pracovišti. Přestože existuje korelace mezi emisními a

imisními hladinami, nelze z toho spolehlivě odvodit, jestli jsou nutná dodatečná preventivní bezpečnostní opatření, nebo ne. Faktory, které mohou ovlivnit současnou, na pracovišti existující imisní hladinu, obsahují délku působení, zvláštnosti pracovní místnosti, jiné zdroje hluku atd., např. počet strojů a jiných sousedních procesů. Bezpečné hodnoty pracoviště se mohou také odlišovat od jedné země k druhé. Tato informace má ale přesto uživateli pomoci, aby mohl lépe odhadnout nebezpečí a rizika."

5. Technická data

Motor na střídavý proud	230V 50Hz
Výkon	800 Watt
Druh provozu	S1
Počet otáček naprázdno n_0	4500 min ⁻¹
Pilový list osazený ostřími ze slinitých karbidů	205 x 18 x 2,5 mm
Počet zubů	24
Přípojka pro odsávání	ø35 mm
Plošná výměra stání	400 x 335 mm
Rozsah výkyvu	-45°/ 0°/+45°
Řez pod úhlem	0° až 45° doleva
Podpěra lože pily	275 x 140 mm
Šířka řezu při 90°	120 x 55 mm
Šířka řezu při 45°	70 x 55 mm
Šířka řezu při 2 x 45° (dvojitý pokosový řez)	70 x 55 mm
Hmotnost	7,2 kg

6. Před uvedením do provozu

- Stroj musí být stabilně postaven, tzn. přišroubován na pracovním stole nebo na pevném podstavci.
- Před uvedením do provozu musí být všechny kryty a bezpečnostní zařízení správně namontovány.
- Pilový kotouč musí být volně otočný.
- U již opracovaného dřeva dbát na cizí tělesa jako např. hřebíky nebo šrouby atd..
- Před zapnutím za-/vypínače se ujistěte, jestli je pilový kotouč správně namontován a zkontrolujte volný chod pohyblivých částí.
- Před připojením stroje se ujistěte, jestli údaje na typovém štítku souhlasí s údaji sítě.

7. Montáž a obsluha

A.) Pilu nastavit

- Lehkým tlakem hlavy stroje (4) směrem dolů a současným vytažením jisticího čepu (16) ze zavěšení motoru je pila ve spodní pracovní poloze odblokována.
- Hlavu stroje (4) vykynout nahoru, až zapadne jisticí hák.
- Hlava stroje (4) může být povolením upínacího šroubu (13), za pomoci klíče se šestihranem (25) nebo otočné rukojeti (20), nakloněna doleva na max. 45°.
- Překontrolovat, jestli souhlasí síťové napětí s údajem na datovém štítku a přístroj zapojit.

B.) Kapovací řez 90° a otočný stůl 0° (obr. 3)

- Pila je stisknutím hlavního vypínače (3) zapnuta.
- Pozor! Materiál určený k řezání pevně položit na opěrnou plochu stroje, aby se materiál během řezání neposouval.
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový list (5) dosáhne maximálního počtu otáček.
- Stisknout odjišťovací knoflík (1) a hlavu stroje držadlem (2) rovnoměrně a lehkým tlakem pohybovat dolů skrz obrobek.
- Po ukončení řezání přivést hlavu stroje opět do horní klidové polohy a za-/vypínač (3) pustit. Pozor! Díky vratné pružině se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. držadlo (2) po ukončení řezu nepouštět, ale hlavu stroje pomalu a za mírného protitlaku pohybovat nahoru.

C.) Přesné nastavení pravítka pro kapovací řez 90° (obr. 4)

- Hlavu stroje (4) spustit dolů a jisticím čepem (16) fixovat.
- Upínací šroub (13) uvolnit.
- Příložný úhelník (a) přiložit mezi pilový list (5) a otočný stůl (8).
- Protimatici (17) uvolnit a nastavovací šroub (12) přestavět tak dalece, až úhel mezi pilovým listem (5) a otočným stolem (8) činí 90°.
- Pro fixaci tohoto nastavení protimatici (17) opět utáhnout.

CZ**D.) Kapovací řez 90° a otočný stůl 0° - 45° (obr. 5)**

KS 205 mohou být prováděny šikmé řezy doleva a doprava mezi 0° - 45° k dorazové liště.

- Otočný stůl (8) povolením obou zajišťovacích šroubů (10), na dorazové liště, uvolnit.
- Držadlem (2) nastavit otočný stůl (8) na požadovaný úhel, tzn. že značení (a) na otočném stole musí souhlasit s požadovaným úhlovým rozměrem (b) na pevně stojící spodní desce (9).
- Oba zajišťovací šrouby (10) opět pevně utáhnout, aby byl fixován otočný stůl (8).
- Řez provést jak je uvedeno v bodě B.

E.) Řez pod úhlem 0° - 45° a otočný stůl 0° (obr. 6 / 7)

KS 205 mohou být prováděny řezy pod úhlem doleva mezi 0° - 45° k pracovní ploše.

- Hlavu stroje (4) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (8) fixovat v poloze 0°.
- Upínací šroub (13) uvolnit a držadlem (2) hlavu stroje (4) naklonit doleva, až značení (a) na hlavě stroje (4) ukazuje na požadovaný úhlový rozměr (b) nosníku (21).
- Upínací šroub (13) opět pevně utáhnout a řez provést jak je uvedeno v bodě B.

F.) Přesné nastavení pravitka pro řez pod úhlem 45° (obr. 8)

- Hlavu stroje (4) spustit dolů a jisticím čepem (16) fixovat.
- Otočný stůl (8) fixovat v poloze 0°.
- Upínací šroub (13) uvolnit a držadlem (2) hlavu stroje (4) naklonit na 45° doleva.
- 45° příložený úhelník (a) přiložit mezi pilový list (5) a otočný stůl (8).
- Protimatici (18) uvolnit a nastavovací šroub (12) přestavět tak dalece, až úhel mezi pilovým listem (5) a otočným stolem (8) činí přesně 45°.
- Pro fixaci tohoto nastavení protimatici (18) opět utáhnout.

G.) Řez pod úhlem 0° - 45° a otočný stůl 0° - 45° (obr. 9)

KS 205 mohou být prováděny řezy pod úhlem doleva mezi 0° - 45° k pracovní ploše a současně 0° - 45° k dorazové liště (dvojitý pokosový řez).

- Hlavu stroje (4) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (8) povolením obou zajišťovacích šroubů (10), na dorazové liště, uvolnit.
- Držadlem (2) nastavit otočný stůl (8) na požadovaný úhel (viz bod D).
- Oba zajišťovací šrouby (10) opět pevně utáhnout, aby byl fixován otočný stůl (8).
- Upínací šroub (13) povolit a držadlem (2) hlavu stroje (4) naklonit doleva, na požadovaný úhlový rozměr (viz také bod E).
- Upínací šroub opět pevně utáhnout.
- Řez provést jak je uvedeno v bodě B.

H.) Odsávání třísek (obr. 2)

Pila je vybavena odsávacím nástavcem (22) na třísky. Může tak být nejjednodušším způsobem připojena na všechna odsávací zařízení.

I.) Výměna pilového listu (obr. 10)

- Vytáhnout síťovou zástrčku.
- Hlavu stroje (4) vykývnout nahoru.
- 4 šrouby s křížovou drážkou (23) vyšroubovat a odejmout levý kryt pilového listu (25).
- Vnější přírubu přiloženým klíčem s čelním otvorem (24) zablokovat a šroub se šestihrannou hlavou nástrčným klíčem (25) ve směru hodinových ručiček (pozor! levý závit!) vyšroubovat.
- Pilový list (5) stáhnout z vnitřní příruby a směrem nahoru vytáhnout.
- Nový pilový list nasadit v opačném pořadí. Pozor! Zkosení tzn. směr otáčení pilového listu, musí souhlasit se směrem šipky na krytu.
- Před montáží pilového listu musí být příruby pilového listu pečlivě očistěny.
- Než budete s pilou opět pracovat, je třeba přezkontrolovat funkčnost ochranných zařízení.

8. Údržba

- Udržujte větrací otvory stroje vždy volné a čisté.
- Prach a nečistoty je třeba pravidelně ze stroje odstraňovat. Čištění nejlépe provádět stlačeným vzduchem nebo hadrem.
- Všechny pohyblivé části je třeba v pravidelných odstupech mazat.
- K čištění umělé hmoty nepoužívejte žíravé prostředky.

9. Objednání náhradních dílů

Při objednávce náhradních dílů je třeba uvést následující údaje:

- Typ přístroje
- Číslo výrobku přístroje
- Identifikační číslo přístroje
- Číslo náhradního dílu požadovaného náhradního dílu

SLO

1. Opis naprave (slika 1)

1. gumb za odpiranje (deblokirni gumb)
2. držaj
3. stikalo za vklop in izklop
4. glava stroja
5. list žage
6. premični ščitnik žaginega lista
7. prislonska tirnica
8. vrtljiva miza
9. nepremična osnovna plošča
10. naravna vijak
11. justimi vijak 45°
12. justimi vijak 90°
13. napenjalni vijak
14. pritrditev žaginega lista
15. pokrov žaginega lista

2. Obseg dobave

- list žage iz karbidne trdine
- čelni (24) in šestrobni (25) ključ in vrtljiva ročica (20)
- čelina in zajeralna žaga

3. Pravilna uporaba (v skladu s predpisi)

Ova čelina in zajeralna žaga KS 205 je namenjena za čeljenje lesa in plastike do velikosti, primerne velikosti naprave.

Žaga ni primerna za rezanje lesa za kurjenje

Stroj je dovoljeno uporabljati le v skladu z njegovo namembnostjo.

Vsaka uporaba, ki prekoračuje to določilo, ni v skladu z navodili. Za škodo ali poškodbe, ki bi nastale zaradi tega, odgovarja uporabnik/lastnik in ne proizvajalec. Dovoljeno je uporabljati le primerne žagine liste. Uporaba kakršnih koli rezalnih plošč ni dovoljena.

Sestavni del pravilne uporabe je tudi upoštevanje varnostnih navodil, navodil za montažo in navodil za delo v okviru navodila za uporabo.

Z omenjenimi navodili se morajo seznaniti osebe, ki delajo s strojem in ga vzdržujejo; poučiti se morajo tudi o možnih nevarnostih.

Poleg tega je potrebno najskrbneje upoštevati veljavne predpise o preprečevanju nesreč.

Upoštevati je potrebna druga splošna navodila glede delovne medicine in tehnične varnosti.

Spreminjanje stroja v popolnosti izključuje garancijo proizvajalca in škodo, ki bi nastala zaradi tega.

Kljub pravilni uporabi (v skladu s predpisi) določenih preostalih rizičnih faktorjev ni mogoče v popolnosti izključiti. Zaradi konstrukcije in zgradbe stroja se lahko pojavijo naslednji dogodki:

- dotik žaginega lista v nepokritem delu žage.
- poseganje k vrtečemu se žaginemu listu (porezanje)
- pri nestrokovni uporabi odbijanje obdelovancev in kosov obdelovancev nazaj
- zlomi žaginega lista.
- iztrganje in metanje napačnih delov žaginega lista iz trdine po zraku.
- motnje/okvare sluha pri neuporabi pravilne zaščite sluha.
- zdravju škodljive emisije prahu od žagovine, če se stroj uporablja v zaprtem prostoru.

4. Pomembna navodila

Prosimo, da navodilo za uporabo skrbno preberete in upoštevate navedena navodila. Na podlagi tega navodila za uporabo se seznanite z napravo, njeno pravilno uporabo in varnostnimi predpisi.



Varnostna navodila

- pred vsakim nastavljanjem in vzdrževanjem izvlomite kabel iz električne vtičnice.
- varnostna navodila posredujte osebam, ki delajo s strojem.
- žage ne uporabljajte za žaganje drv za kurjenje.
- Previdno! Zaradi rotirajočega žaginega lista obstaja nevarnost poškodbe rok in prstov.
- pred začetkom dela (zagonom) preverite, ali se električna napetost na tipski tablici naprave ujema za napetostjo Vašega električnega omrežja.
- če je potreben podaljševalni kabel, se prepričajte, da njegov prerez zadošča za tok žage. Minimalni prerez je 1,5 mm².
- kabel na bobnu uporabljajte le, ko je odvit.
- žage ne nosite na električnem kablu.
- žage ne izpostavljajte dežju in stroja ne uporabljajte v vlažnem ali mokrem okolju.
- poskrbite za dobro razsvetlavo.
- ne žagajte v bližini vnetljivih tekočin ali plinov.
- oblecite si primerna oblačila! Široko obleko ali nakit lahko rotirajoč list žage zgrabi.
- Upravitelj mora biti star najmanj 18 let, vajenci med šolanjem pa najmanj 16 let, vendar samo pod nadzorstvom.
- otroci naj se napravi, ko je priključena v električno omrežje, ne približujejo.
- preverite kabel za priklp v električno omrežje. Ne uporabljajte kablov, ki imajo napake ali so poškodovani.
- delovno mesto očistite delov lesa in okoli ležečih delov.
- ne odvracajte pozornosti osebam, ki delajo na stroju.

- pazite na smer vrtenja motorja in žaginega lista.
- žaginega lista ni v nobenem primeru po izklopu električnega pogona dovoljeno ustavljati s pritiskanjem roke od strani na list.
- montirajte le dobro nabrušene žagine liste, ki so brez razpok in niso deformirani.
- skupaj s strojem je dovoljeno uporabljati le orodja, ki ustrezajo prEN 847-1:1996.
- poškodovane žagine liste je potrebno takoj zamenjati.
- ne uporabljajte listov, ki ne ustrezajo karakteristikam, navedenim v tem navodilu za uporabo.
- zagotovite, da se bo puščica na žaginem listu ujemala s puščico na stroju.
- prepričajte se, da se žagin list v nobenem položaju ne dotika vrtljive mize, tako da pri izklopljenem električnem vtiču iz vtičnice list žage obračate z roko v 45° in 90° položaju.
- Po potrebi glavo žage ponovno justirajte po točki C/F.
- zagotovite, da bo vsa oprema, ki pokriva žagin list, delovala brezhibno.
- premični ščitnik se v odprtem položaju ne sme zatakiniti.
- zaščitnih naprav na stroju ni dovoljeno demontirati ali jih narediti neuporabne.
- poškodovane ali pomanjkljive zaščitne naprave je potrebno takoj zamenjati.
- ne režite nobenih obdelovancev, ki so premajhni, da bi jih lahko varno držali v roki.
- izogibajte se nerodnim položajem roke, pri katerih lahko zaradi nenadnega zdrsa ena ali obe roki prideta v stik z žaginim listom.
- pri dolgih obdelovancih potrebujete dodatno stojalo (mizo, konjičke itd.), da se stroj ne bi prevrnil.
- okrogle obdelovance, kot so moznični drogovi itd., je potrebno vedno trdno vpeti s primerno napravo.
- v obdelovanem delu ne sme biti žebljev ali drugih tujkov.
- delovni položaj na bo vedno ob strani žaginega lista.
- ne obremenite stroja tako, da bi se ustavil.
- obdelovanec vedno trdno pritiskajte na delovno površino in ob prislonsko timico, da preprečite majanje oz. obračanje obdelovanca.
- zagotovite, da bo odrezke možno odstraniti na strani žaginega lista, sicer se lahko zgodi, da jih žagin list zgrabi in vrže v zrak.
- nikoli ne žagajte večih obdelovancev naenkrat.
- posameznih iveri, ostružkov ali zataknjenih delov lesa nikoli ne odstranjujte, ko žaga obratuje.
- ko hočete odpraviti napake ali odstraniti zataknjene dele lesa, izklopite stroj. - Izvlecite električni vtič iz vtičnice. -
- predelave, kot so nastavitve, merjenja in čiščenje izvajajte le, ko je motor izklopljen. - Izvlecite električni vtič iz vtičnice.
- pred vklopom preverite, ali so odstranjeni ključi in nastavitvena orodja.
- ko zapuščate delovno mesto, izklopite motor in izvlecite električni vtič iz vtičnice.
- električne instalacije, popravila in vzdrževanje lahko izvajajo le strokovnjaki.
- po zaključku popravil ali vzdrževanja je potrebno takoj ponovno montirati vse varnostne in zaščitne naprave.
- potrebno je upoštevati varnostna, delovna in vzdrževalna navodila proizvajalca ter karakteristike (dimenzije), navedene v tehničnih podatkih.
- potrebno je upoštevati veljavne predpise o preprečevanju nesreč in druga splošno priznana tehnično-varnostna pravila.
- upoštevati je potrebno predpise poklicnega združenja (VBG 7j).
- pri vsakem delu priklopite napravo za odsesovanje prahu.
- v zaprtih prostorih je žaganje dovoljeno le s priključeno primerno odsesovalno napravo.



Nosite zaščitna očala



Nosite glušnike



Nosite opremo za zaščito dihal

Emisije hrupa

- hrup je bil pri tej žagi merjen v skladu s standardi DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Dodatek A; 2/95. Hrup na delovnem mestu lahko preseže 85 dB (A). V tem primeru mora uporabnik izvesti ukrepe za zaščito predhrupom (nositi glušnike)!

	Obratovanje	Prosti tek
Nivo hrupa LPA	100,4 dB (A)	91,7 dB (A)
Moč hrupa LWA	111,4 dB (A)	102,7 dB (A)

SLO

„Navedene vrednosti so emisijske vrednosti in ne predstavljajo hkrati tudi vrednosti hrupa na delovnem mestu. Čeprav med emisijskimi in imisijskimi vrednostmi obstaja korelacija, iz tega ni mogoče zanesljivo sklepati, ali so potrebni dodatni previdnostni ukrepi ali ne. Faktorji, ki lahko vplivajo na nivo imisij na delovnem mestu, so lahko trajanje vplivov, vrsta delovnega prostora, drugi viri hrupa itd., npr. število strojev in drugih postopkov v bližini. Tudi zanesljive vrednosti na delovnem mestu se lahko od države do države spreminjajo. Te informacije naj bi bile uporabniku v pomoč, da bi lažje ocenil nevarnost in rizike.“

5. Tehnični podatki

Motor na izmenični tok	230 V 50 Hz
Moč	800 W
Način delovanja	S1
Št. vrtljajev v prostem teku n_0	4500 min ⁻¹
Žagin list iz trdine	205 x 18 x 2,5 mm
Število zobcev	24
Odsesovalni priključek	∅ 35 mm
Stojna površina	400 x 335
Področje nagibanja	-45° / 0° + 45°
Zajeralni rez	od 0° do 45° v levo
Sloj žaginega lista	275 x 140 mm
Širina žaganja pri 90°	120 x 55 mm
Širina žaganja pri 45°	70 x 55 mm
Širina žaganja pri 2 x 45° (dvojni zajeralni rez)	70 x 55 mm
Teža	7,2 kg

6. Pred začetkom obratovanja

- stroj je potrebno postaviti na stabilno površino, to je na delovno mizo ali na univerzalno podnožje ali podobno in ga trdno priviti z vijaki.
- pred začetkom dela morajo biti vsi pokrovi in zaščitne naprave pravilno montirani.
- list žage se ne sme zatikati in mora prosto teči.
- pri obdelovanem lesu pazite na tujke, kot so žebliji ali vijaki itd.
- preden vklopite stikalo za vklop/izklop, se prepričajte, da je list žage pravilno montiran in da se vsi premični deli premikajo brez zatikanja.

- pred priključevanjem stroja se prepričajte, da se podatki na tipski tablici ujemajo s karakteristikami Vašega električnega omrežja.

7. Montaža in upravljanje

A.) Nastavljanje žage (slika 2)

- žago se deblokira v spodnjem delovnem položaju z rahlim pritiskom gumba stroja (4) navzdol ter hkratnim izvlečenjem varovalnega zatiča (16) iz držala motorja.
- glavo stroja (4) potisnite navzgor, dokler varnostni klin ne zaskoči.
- glavo stroja (4) je mogoče nagibati v levo max. 45° tako, da s šestrobnim ključem (25) ali vrtljivo ročico (20) odvijete naperjalni vijak (13).
- preverite, ali se električna napetost Vašega električnega omrežja ujema s podatki na tipski tablici in napravo priklopite.

B.) Čelilni rez pri 90° in vrtljiva miza 0° (slika 3)

- žago se vklopi s pritiskom na glavno stikalo (3).
- Pozor! Obdelovance, ki jih nameravate žagati, trdno pritiskajte na površino stroja, da se material med žaganjem ne premakne.
- po vklopu žage počakajte, da list žage (5) doseže svoje max. število vrtljajev.
- vklopite deblokirni gumb (1) in glavo stroja z ročajem (2) enakomerno in z rahlim pritiskom navzdol premikajte skozi obdelovanec.
- po zaključku žaganja glavo stroja ponovno postavite v zgornji (mirovalni) položaj in spustite stikalo za vklop/izklop (3).
- Pozor! Zaradi povratne vzmeti se stroj avtomatsko premakne navzgor, zato po zaključku reza ne spustite ročaja (2), ampak glavo stroja počasi in z rahlim zadrževanjem (protipritiskom) premaknite navzgor.

C.) Fino justiranje prislona za čelilni rez 90° (slika 4)

- glavo stroja (4) potisnite navzdol in in jo fiksirajte z varovalnim zatičem (16).
- popustite naperjalni vijak (13).
- nastavite prislonski kot (a) med žagim listom (5) in vrtljivo mizo (8).
- popustite protimatico (17) in justimi vijak (12) premaknite toliko, dokler kot med žagim listom (5) in vrtljivo mizo (8) ne bo znašal 90°.

- za fiksiranje te nastavitve ponovno pritegnite protimatico (17).

D.) Čelilni rez 90° in vrtljiva miza 0° - 45° (Slika 5)

S KS 205 je mogoče izvajati poševne reze v levo in desno od 0° - 45° glede na prislonsko timico.

- popustite oba naravna vijaka (10) na prislonski letvi in vrtljivo mizo (8) odvijte.
- z ročajem (2) vrtljivo mizo (8) nastavite na želen kot, to pomeni, da se mora oznaka (a) na vrtljivi mizi ujemati z želenim kotom (b) na nepremični osnovni plošči (9).
- ponovno zategnite oba naravna vijaka (10), da vrtljivo mizo (8) fiksirate.
- rez izvedite, kot je opisano pod točko B.).

E.) Zajeralni rez 0° - 45°, vrtljiva miza 0° (Slika 6/7)

S KS 205 je mogoče izvajati zajeralne reze v levo in desno od 0° - 45° glede na prislonsko timico.

- glavo stroja (4) postavite v zgornji položaj.
- vrtljivo mizo (8) fiksirajte v položaju na 0°.
- odvijte napenjalni vijak (13) in z ročajem (2) glavo stroja (4) nagnite v levo, dokler oznaka (a) na glavi stroja (4) ne kaže na želen kot (b) nosilca (21).
- ponovno pritegnite napenjalni vijak (13) in rez izvedite, kot je opisano v točki B.)

F.) Fino justiranje prislona za zajeralni rez 45° (slika 8)

- potisnite glavo stroja (4) navzdol in jo fiksirajte z varovalnim zatičem (16).
- vrtljivo mizo (8) fiksirajte v položaju 0°.
- odvijte napenjalni vijak (13) in glavo stroja (4) z ročajem (2) nagnite v levo na 45°.
- nastavite 45° prislonski kot (a) med listom žage (5) in vrtljivo mizo (8).
- popustite protimatico (18) in justirni vijak (11) premaknite toliko, da bo kot med listom žage (5) in vrtljivo mizo (8) znašal natančno 45°.
- ponovno pritegnite protimatico (18), da nastavev fiksirate.

G.) Zajeralni rez 0° - 45°, vrtljiva miza 0° - 45° (slika 9)

S KS 205 je mogoče izvajati poševne reze v levo od 0° - 45° glede na delovno površino in hkrati od 0° - 45° glede na prislonsko timico (dvojni zajeralni rez).

- glavo stroja (4) postavite v zgornji položaj.
- popustite oba naravna vijaka (10) na prislonski letvi in vrtljivo mizo (8) odvijte.
- z ročajem (2) vrtljivo mizo (8) nastavite na želen kot (dodatno glej tudi točko D).
- ponovno zategnite oba naravna vijaka (10), da vrtljivo mizo fiksirate.
- odvijte napenjalni vijak (13) in z ročajem (2) glavo stroja (4) nagnite v levo na želen kot (glej dodatno tudi točko E).
- zategnite zapenjalni vijak (13)
- rez izvedite, kot je opisano pod točko B.).

H.) Odsesovanje ostružkov (slika 2)

Žaga ima nastavek za odsesovanje (22) ostružkov.

Tako jo je mogoče enostavno priključiti na vse sesalce za prah.

I.) Zamenjava lista žage (slika 10)

- izvlecite električni vtič iz vtičnice.
- glavo stroja (4) potisnite navzgor.
- 4 vijake s križasto glavo (23) izvijte in snamite levi pokrov (15) žaginega lista.
- s priloženim čelnim ključem (24) zaprite zunanjo prirobnico, z nasadnim ključem (25) pa v smeri vrtenja urinih kazalcev (pozor! levi navoj!) izvijte šestkotni vijak.
- list žage (5) snamite z notranje prirobnice, tako da ga potegneta zgoraj ven.
- nov list montirajte v obratnem vrstnem redu in ga zategnite.
- Pozor! Poševen rez zobcev, smer vrtenja žaginega lista se mora ujemati s smerjo, v katero kaže puščica na ohišju.
- pred montažo žaginega lista je potrebno skrbno očistiti prirobnico žaginega lista.
- pred ponovnim pričetkom žaganja je potrebno preveriti delovanje zaščitnih naprav na žagi.

SLO

8. Vzdrževanje

- prezračevalne reže stroja naj bodo vedno proste tujkov in čiste.
- s stroja je potrebno redno odstranjevati prah in umazanijo. Čistiti je najbolje s stisnjenim zrakom ali krpo.
- vse premične dele je potrebno mazati v rednih časovnih presledkih.
- za čiščenje plastike ne uporabljajte nobenih jedkih sredstev.

9. Naročila rezervnih delov

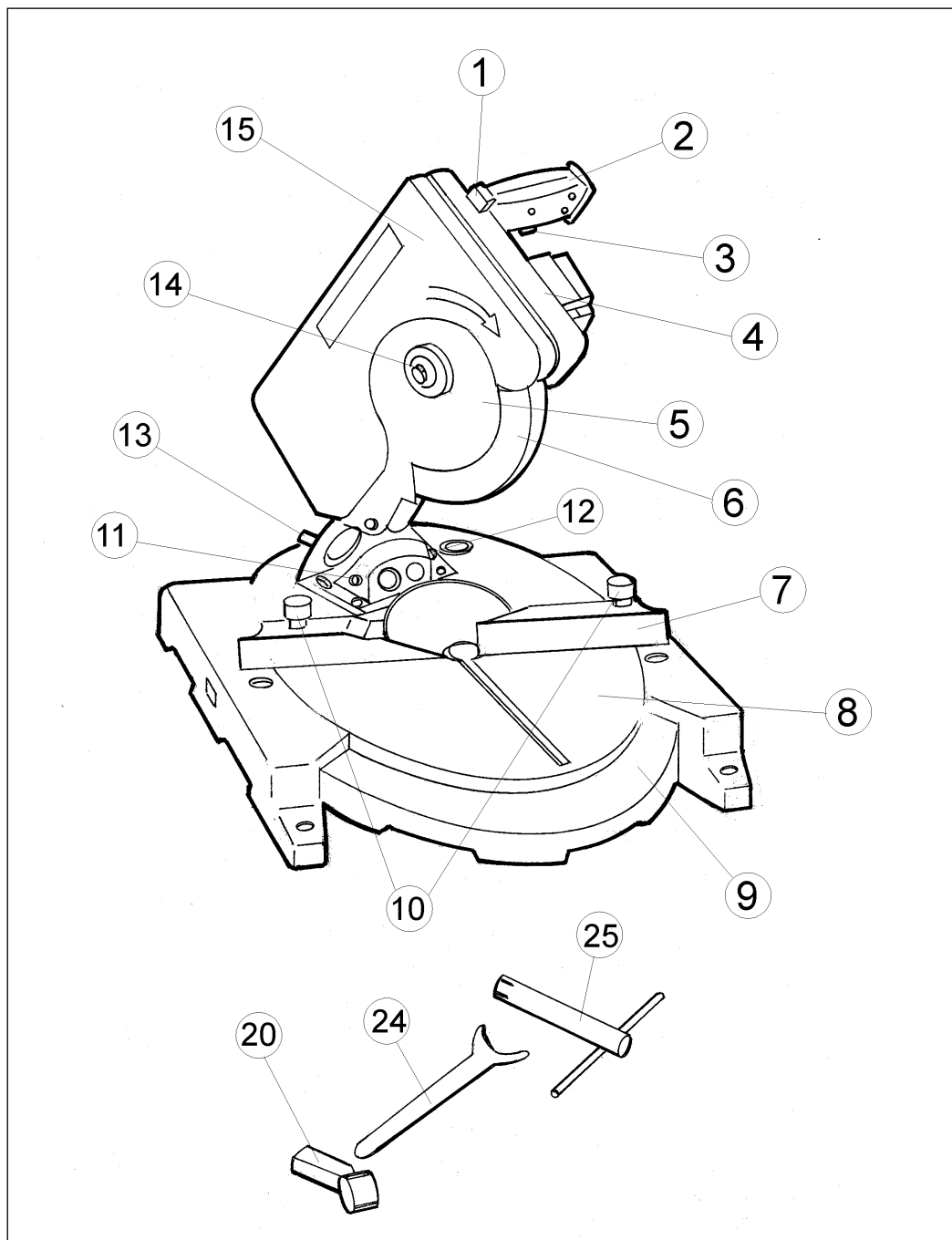
Pri naročevanju rezervnih delov navedite naslednje podatke:

- tip naprave
- številko izdelka/artikla
- identifikacijsko številko naprave
- številko rezervnega dela, ki ga želite naročiti.

Ersatzteilzeichnung KS 205

Art.-Nr.: 43.004.04,

I-Nr. 91019



Ersatzteilliste KS 205**Art.-Nr.: 43.004.04, I-Nr. 91019**

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.
01	Entriegelungsknopf	43.004.00.01
02	Handgriff	43.004.00.02
03	Ein- Ausschalter	43.004.00.03
04	Maschinenkopf	43.004.00.04
05	Ersatzsägeblatt	45.020.47
06	Sägeblattschutz beweglich	43.004.00.05
07	Anschlagschiene	43.004.00.06
08	Drehtisch	43.004.00.07
09	Bodenplatte feststehend	43.004.00.08
10	Feststellschraube	43.004.00.09
11	Justierschraube 45°	43.004.00.10
12	Justierschraube 90°	43.004.00.11
13	Spannschraube	43.004.00.12
14	Sägeblattbefestigung	43.004.00.13
15	Sägeblattabdeckung	43.004.00.14
20	Drehgriff	43.004.00.15
24	Stirnlochschlüssel	43.004.00.16
25	Sechskantschlüssel	43.004.00.17

Ohne Abbildung:		
	Kohlebürste (Paar)	43.004.00.21
	Stator	43.004.00.22
	Rotor	43.004.00.23

<p>(D)</p> <p>EG Konformitätserklärung Der Unterzeichnende erklärt im Namen der Firma</p>	<p>(GB)</p> <p>EC Declaration of Conformity The Undersigned declares, on behalf of</p>	<p>(F)</p> <p>Déclaration de Conformité CE Le soussigné déclare, au nom de</p>	<p>(NL)</p> <p>EC Conformiteitsverklaring De ondertekenaar verklaart in naam van de firma</p>	<p>(E)</p> <p>Declaracion CE de Conformidad Por la presente, el abajo firmante declara en nombre de la empresa</p>	<p>(S)</p> <p>EC Konformitetsförklaring Undertecknad förklarar i firmans</p>
<p>ISC GmbH - Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar</p>					
<p>daß die</p>	<p>that the</p>	<p>que</p>	<p>dét de</p>	<p>que e/lla</p>	<p>namn, att</p>
<p>Maschine/Produkt</p> <p>Kapp- und Gehrungssäge</p>	<p>Machine / Product</p> <p>Circular Cross-Cut Saw and Mitre Box Saw</p>	<p>la machine / le produit</p> <p>Scie tronçonneuse et à onglet</p>	<p>machine/produkt</p> <p>Kap- en verstekzaag</p>	<p>máquina/producto</p> <p>Sierra de mesa, oscilante y para cortar ingletes</p>	<p>maskinen/produkten</p> <p>Kap- och geringssåg</p>
<p>Marke</p>	<p>produced by:</p>	<p>du fabricant</p>	<p>merk</p>	<p>marca</p>	<p>marca</p>
<p>ALPHA-TOOLS</p>					
<p>Type</p>	<p>Type</p>	<p>Type</p>	<p>type</p>	<p>tipo</p>	<p>typ</p>
<p>KS 205</p>					
<p>- Seriennummer auf dem Produkt -</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EG Maschinenrichtlinie 89/392/EWG mit Änderungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EG Niederspannungsrichtlinie 73/23 EWG</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EG Richtlinie Elektro-magnetische Verträglichkeit 89/336 EWG mit Änderungen entspricht.</p>	<p>- Serial number specified on the product -</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding machinery 89/392 EEC, as amended;</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding low-voltage equipment 73/23 EEC;</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding electromagnetic compatibility 89/336 EEC, as amended.</p>	<p>- no. série indiqué sur le produit -</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Directive CE relative aux machines 89/392 CEE avec les modifications y apportées;</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Directive CE relative aux basses tensions 73/23 CEE;</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Directive CE relative à la compatibilité électromagnétique 89/336 CEE avec les modifications y apportées.</p>	<p>- seriennummer op het produkt- conform de volgende richtlijnen is:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EG machinerichtlijn 89/392/EWG met wijzigingen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EG laagspanningsrichtlijn 73/23 EWG</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EG richtlijn Elektro-magnetische compatibiliteit 89/336 EWG met wijzigingen</p>	<p>- No. de serie en el producto: satisfase las disposiciones pertinentes siguientes:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Disposición de maquinaria de la CE 89/392/CEE con modificaciones</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Disposición de baja tensión de la CE 73/23 CEE</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Disposición de la compatibilidad electro-magnética de la CE 89/336 CEE con modificaciones.</p>	<p>- seriennummer på produkten - motsvarar</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EU riktlinje för maskiner 89/392/EWG med ändringar</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EU riktlinje för lågsänpning 73/23 EWG</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EU riktlinje för elektro-magnetisk kompatibilitet 89/336 med ändringar</p>
<p>EN 60555-2-3; EN 55014-2:1997; EN 55014:1993; EN 55104; EN 61029-1; DIN EN ISO 3744 11 95; DIN EN ISO 11201; VDE 0740 Teil 510/6.94</p>					
<p>Landau/Isar, den 26.8.1999</p> <p><i>Brunhözl</i> Brunhözl Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, (date) 26.8.1999</p> <p><i>Brunhözl</i> Brunhözl Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, (date) 26.8.1999</p> <p><i>Brunhözl</i> Brunhözl Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, datum 26.8.1999</p> <p><i>Brunhözl</i> Brunhözl Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar 26.8.1999</p> <p><i>Brunhözl</i> Brunhözl Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, den 26.08.1999</p> <p><i>Brunhözl</i> Brunhözl Produkt-Management</p>
<p>Archivierung / For archives: KG5-0542-21-834-E</p>					

<p>(I)</p> <p>Dichiarazione di conformità CE</p> <p>Il sottoscritto dichiara in nome della ditta</p>	<p>(DK)</p> <p>EC Overensstemmelses-erklæring</p> <p>Undertegnede erklærer på vegne af firmaet</p>	<p>(PL)</p> <p>Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty</p> <p>Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy</p>	<p>(TR)</p> <p>AT Uygunluk Deklarasyonu</p> <p>Aşağıda imzasi olan kişi Firma</p>	<p>(CZ)</p> <p>EU prohlášení o konformitě</p> <p>Podpisující prohlašuje jménem firmy</p>	<p>(EU)</p> <p>EU Izjava o skladnosti</p> <p>Podpisnik v imenu podjetja</p>
<p>ISC GmbH - Eschenstraße 6 - 94405 Landau/Isar</p>					
<p>che la macchina/prodotto</p> <p>Segatrice per augnante e spuntature</p> <p>marca</p>	<p>at</p> <p>maskine/produkt</p> <p>Kap- og geringsssav</p> <p>mærke</p>	<p>że</p> <p>maszyna/produkt</p> <p>Pila do obrzynania i cięcia skosów</p> <p>wyprodukowana przez</p>	<p>adina</p> <p>Makine / Mamul</p> <p>Düz ve gönyeli kesim testeresi</p> <p>Marka</p>	<p>že</p> <p>stroj/výrobek</p> <p>Kapovací a pokosová pila</p> <p>značka:</p>	<p>izjavlja</p> <p>da stroj/izdelek</p> <p>Čelina in zajeralna žaga</p> <p>znamke</p>
<p>ALPHA TOOLS</p>					
<p>tipo</p> <p>numero di serie sul prodotto - corrisponde</p> <p>alla Direttiva CE sulle macchine 89/392/CEE con modifiche</p> <p>alla Direttiva CE sulla bassa tensione 73/23 CEE</p> <p>alla Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica 89/336 CEE con modifiche</p>	<p>type</p> <p>Serienummer på produktet - oplyder</p> <p>EU-maskindirektiv 89/392/EØF med ændringer</p> <p>EU-lavspændingsdirektiv 73/23/EØF</p> <p>EU-direktiv vedr. elektromagnetisk støj (EMC) 89/336/EØF med ændringer.</p>	<p>Type</p> <p>numer serijny na produkcje - odpowiada</p> <p>wyłącznym EW dotyczącym maszyn 89/392/EWG ze zmianami</p> <p>wyłącznym EW dotyczącym niskiego napięcia 73/23 EWG</p> <p>wyłącznym EW dotyczącym zgodności elektro-magnetycznej 89/336 EWG ze zmianami.</p>	<p>Type</p> <p>Seri No</p> <p>AT'nin makinel hakkindaki 89/392 AET direktifine ve değiştiriklerine</p> <p>AT'nin düşük voltaj hakkindaki 73/23 nolu ile AT'nin elektromanyetik uygunluk hakkinda direktiflerine ve değiştiriklerine uygun oludugunu beyan eder.</p>	<p>tip</p> <p>odpowiada</p> <p>EU směrnici o strojích 89/392/EWG se změnami</p> <p>EU směrnici o nízkém napětí 73/23 EWG</p> <p>EU směrnici o elektromagnetické snášenlivosti 89/336 EWG se změnami.</p>	<p>tip</p> <p>ustreza</p> <p>EU Smernici o strojih 89/392 EGS z dopolnitvami</p> <p>EU Smernici o nizki napetosti 73/23 EGS</p> <p>EU Smernici o elektromagnetni skladnosti 89/336 EGS z dopolnitvami.</p>
<p>KS 205</p>					
<p>Landau/Isar, I</p> <p>26.08.1999</p> <p>Brunhözl</p> <p>Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, den</p> <p>26.08.1999</p> <p>Brunhözl</p> <p>Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar dnia</p> <p>26.08.1999</p> <p>Brunhözl</p> <p>Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, (tarif)</p> <p>26.08.1999</p> <p>Brunhözl</p> <p>Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, dne</p> <p>26.08.1999</p> <p>Brunhözl</p> <p>Produkt-Management</p>	<p>Landau/Isar, dne</p> <p>26.08.1999</p> <p>Brunhözl</p> <p>Produkt-Management</p>
<p>EN 60555-2-3; EN 55014-2; 1997; EN 55104; EN 55014:1993; EN 61029-1; DIN EN ISO 3744 11'95; DIN EN ISO 11201; VDE 0740 Teil 5'10/6.94</p> <p style="text-align: right;">Archivierung / For archives: KGS-0542-21-834-E</p>					

ⓓ GARANTIEURKUNDE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Kaufes und beträgt 3 Jahre.

Die Gewährleistung erfolgt für mangelhafte Ausführung oder Material- und Funktionsfehler.

Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet. Keine Gewährleistung für Folgeschäden.

Ihr Kundendienstansprechpartner

ⓄB WARRANTY CERTIFICATE

The guarantee period begins on the sales date and is valid for 3 year.

Responsibility is assumed for faulty construction or material or functional defects.

Any necessary replacement parts and necessary repair work are free of charge.

We do not assume responsibility for consequential damage.

Your customer service partner

ⓕ GARANTIE

La période de garantie commence à partir de la date d'achat et dure 36 mois.

Sont pris en charge: les défauts de matériel ou de fonctionnement et de fabrication.

Les pièces de rechange requises et les heures de travail ne seront pas facturées.

Pas de prise en charge de garantie pour les dommages survenus ultérieurement.

Votre service après-vente.

ⓔ CERTIFICADO DE GARANTIA

El período de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 3 años.

Su cumplimiento tiene lugar en ejecuciones defectuosas.

Errores de material y funcionamiento. Las piezas de repuesto necesarias y el tiempo de trabajo no se facturan. Ninguna garantía por otros daños

Su contacto en el servicio post-venta

Ⓢ GARANTIBEVIS

Garantitiden omfattar >et 3 år< och börjar löpa från och med köpedagen.

Garantin avser tillverkningsfel samt material- och funktionsfel.

Därtill nödvändiga reservdelar och uppkommen arbetstid kommer ej att debiteras.

Garantin gäller ej för på fel som uppstått på grund av nyttjandet.

Din kundtjänspartner

ⓑ CERTIFICATO DI GARANZIA

Il periodo di garanzia inizia nel giorno dell'acquisto da 3 anni. La garanzia vale nel caso di confezione difettosa oppure di difetti del materiale e del funzionamento. Le componenti da sostituire e il lavoro necessario per la riparazione non vengono calcolati. Non c'è alcuna garanzia nel caso di danni successivi.

Il vostro centro di assistenza.

Ⓢ GARANTIBEVIS

Garantiperioden regnes fra købsdatoen og er gældende i 3 år.

Garantien dækker mangelfuld udførelse eller materiale- og funktionsfejl.

Nødvendige reservedele og anvendt arbejdstid ved garanti-ydelser beregnes ikke.

Der hæftes ikke for følgeskader.

Deres kundeservicekontakt

Ⓟ CERTYFIKAT GWARANCJI

Okres gwarancji zaczyna się od momentu kupna urządzenia i kończy się po upływie 3 roku.

Gwarancja obejmuje wadliwe wykonanie wyrobu oraz wady w materiale lub w funkcjonowaniu urządzenia.

Klient nie płaci za potrzebne do usunięcia usterki części zamienne oraz za czas pracy.

Producent nie odpowiada za szkody pośrednie.

Państwa serwis obsługi klientów

® GARANTİ BELGESİ

Satın alınan günden itibaren garanti süresi başlamış olup garanti üç yıl geçerlidir. Düzgün bir şekilde olmayan veya materialden veya işlem hatalarından kaynaklanan durumlar garantiyi kapsarlar. Bunun için gerekli olan yedek parçalar ve onarmak için onarım süresi hesaba katılmaz. Bunu takiben olabilecek bozuklukların sorumluluğu üstlenilmez.

Müşteriye bakan partner servis

☐ ZÁRUČNÍ LIST

Záruční doba začíná dnem koupě a činí 3 rok. Záruka bude poskytnuta v případě chybného provedení nebo vady materiálu a funkčnosti. K tomu potřebné náhradní díly a pracovní doba nebudou účtovány.

Záruka se nevztahuje na následné škody.

Váš zákaznický servis

☐ GARANCIJSKI LIST

Garancijski rok začne teči z dnem nakupa in znaša 3 leto.

Garancija velja za pomanjkljivo izvedbo ali napake na materialu ali pri delovanju. Uporabljeni rezervni deli in eventualni porabljen čas za delo se ne obračunajo.

Garancije za posledično škodo ni.

Vaša kontaktna oseba v servisni službi

GARANTIEURKUNDE

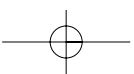
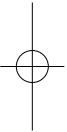
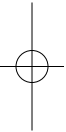
Wir gewähren Ihnen drei Jahre Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, Rechnung, Lieferchein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Ausschluss: Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)

Ersatzteil- und Reparatur-Abt.: Telefon (0 99 51) 942 357 • Telefax (0 99 51) 26 10 und 52 50
Technische Kundenberatung: Telefon (0 99 51) 942 358



- (D)** ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/lsar
Tel. (09951) 942357, Fax (09951) 2610 u. 5250
- (GB)** Hans Einhell AG, UK Branch
32, Craven Court Winwick Quay
Warrington, Cheshire, WA2 8QU
Tel. 01925 419400, Fax 01925 419292
- (F)** V.B.P. Distribution Service Après Vente
5, allée Joseph Cugnot, Z.I. du Phare
F-33700 Merignac
Tel. 05 56479483, Fax 05 56479525
- (NL)** Einhell Benelux
Weberstraat 3
NL-7903 BD Hoogeveen
Tel. 0528 232977, Fax 0528 232978
- (B)** Einhell Benelux
Abtsdreef 10
B-2940 Stadbroek
Tel/Fax 03 5699539
- (E)** Comercial Einhell S.A.
Carretera Sanguesa
E-31310 Carcastillo/Navarra
Tel. 948 725025, Fax 948 715714
- (P)** Einhell Iberica
Rua da Aldeia , 225 Apartado 2100
P-4405-017 Arcozelo VNG
Tel. 02 75336100, Fax 02 7536109
- (GR)** Antzoulatos E. E.
Paralia Patron-Panayitsa
GR-26517 Patras
Tel. 061 525448, Fax 061 525491
- (I)** Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22077 Beregazzo (Co)
Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- (DK)** Einhell Skandinavia
(S) Rodelundvej 11 - Rodelund
(N) **DK-8653 Them**
Tel.+ 45 86 849511, Fax+ 45 86 849522
- (FIN)** Suomen Einhell OY
Hepolamminkatu 20
FIN 33720 Tampere
Tel. 03 3587800, Fax 03 3587828
- (PL)** Einhell Polska sp. z.o.o.
Al.Niepodleglosci 36
PL 65-950 Zielona Gora
Tel. 0683 242055, Fax 0683 272914
- (H)** Einhell Hungaria Ltd.
Vjda Peter u. 12
H 1089 Budapest
Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179
- (TR)** Star AS
Ahmet Cavus Sokak No: 17
TR 81630 Beykoz - Istanbul
Tel. 0216 4250840, Fax 0216 4250841
- (RO)** Novatech S.R.L.
Bd.Lasar Catargiu 24-26
S.C. A Ap. 9 Sector 1
RO 75 121 Bucharest
Tel. 01 4104800, Fax 01 4103568
- (CZ)** DAT spol s.r.o
Hrubeho 3
CZ 61200 Brno
Tel. 05 49211107, Fax 05 41214831

Technische Änderungen vorbehalten
Technical changes subject to change
Sous réserve de modifications
Technische wijzigingen voorbehouden
Salvo modificaciones técnicas
Salvaguardem-se alterações técnicas
Förbehåll för tekniska förändringar
Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään
Der tages forbehold for tekniske ændringer
Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα
τεχνικών αλλαγών
Con riserva di apportare modifiche tecniche
Tekniske endringer forbeholdes
Technické zmeny vyhrazeny
Technikai változások jogát fenntartva
Tehnične spremembe pridržane.
Zastrzega się wprowadzanie zmian technicznych
Se rezervă dreptul la modificări tehnice.
Teknik değişiklikler olabilir